

Karate Aktuell

KDNW Karate-Dachverband Nordrhein-Westfalen e.V.

IV 2010

21. Jahrgang K 6466 F

> "Best-Ager" zeigen tolles Karate bei LM der Masterklasse



Mitglied im Deutschen Karate Verband e.V.





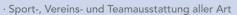
Aus dem Verband		Aus den Dojos	
Goldene Ehrung für Hans-Peter Burbach	4	Jubiläum in Vreden	16
Jubiläum beim Verein Funakoshi Köln	5	Karate-Aktionstag in Bonn	17
Neues aus dem Wado-Ryu	6	Pat McKay in Bad Salzuflen	18
Ehrungen in Geldern	6	Shotokan-Karate in Münster-Handorf	19
Neuer Verein im KDNW	6	Jubiläum in Neuss	20
Neue Dan-Graduierungen	7	Traditionelles Karate in Frankreich	21
NRW-Kumite Camp 2010	9	Jubiläum in Gelsenkirchen-Buer	22
·		Shito-Ryu Karate in Hamm	22
Stilrichtungen		Karate- und Fitnessurlaub auf Mallorca	23
Die Geschichte des Shotokan Ryu (4)	8		
Die Vielfalt der Shotokan Kumite-Formen	10	Termine	ab S. 24
ESKA-Cup 2010	10		
Leistungssport			
Alexander Heimann in Baku	11		
LM der Masterklasse in Bedburg Hau	12		
Studenten-WM in Serbien	13		
Internationaler Junior-Cup in Koblenz	14		
Taiko Oberhausen in Österreich	15		
Neu: NRW-Jugend-Liga	15		

Volker Dreyer vom Dojo Karate-Do Overath e.V. zeigt die Kata Jiin. Im Hintergrund Zekeriya Ökut und Kampfrichter Thomas Eichhöfer. (Bild jn)



Ihr freundlicher Partner für Händler und Vereins-Sammelbesteller

... schnell, flexibel, kompetent!



- · Großes Angebot an Qualitätsprodukten zu fairen Preisen
- · Umfangreiches Kampfsportmatten-Sortiment
- · Eigene Textildruck- und Stickwerkstatt

... mehr unter www.phoenix-budo.de

PHOENIX Budosport | Westkirchner Str. 90 | 59320 Ennigerloh | Fon 0 2524.4323 | info@phoenix-budo.de



NEU im PHOENIX Budosport Sortiment:

Einsteiger-Karategi BUDO's FINEST und SMAI Artikel (mit WKF-Zulassung)





Das Team, das viel hinter und manchmal auch vor den Kulissen für den KDNW arbeitet (v.l.n.r.): Petra Haake, Uschi Huwald und Elisabeth Bork

Editorial

Kaum ist der Sommer vorbei, wirft das neue Jahr ganz heftig seine Schatten voraus: Das KDNW-Team ist vollauf damit beschäftigt, die Weichen für das Karate-Jahr 2011 zu stellen. Das Team der Geschäftsstelle rund um Elisabeth Bork hat den Lehrgangs- und Bildungsplan soweit vorbereitet, die ersten Termine finden sich bereits auf den letzten Seiten dieser Ausgabe. Als eigenes, gedrucktes Heftchen wird der Seminarplan nicht mehr an die Dojos verschickt werden, aber er wird in Kürze als druckfreundliches Dokument online abrufbar sein.

Auch der Wettkampfsektor ist schon mitten in der Planung für 2011, auch hier stehen die meisten Termine bereits fest, bald werden auch die ersten Dan-Prüfungstermine der Stilrichtungen bekannt gegeben.

Doch noch sind wir in 2010, ein Jahr, das viele, viele Vereinsjubiläen zählt. Allein in dieser Ausgabe wird über die Dojos Funakoshi Köln, KC Bonn I, TV Vreden, Unsui-Dojo Neuss, und Karate-Dojo Gelsenkirchen-Buer berichtet, die alle diesen Sommer ihre Feierlichkeiten begehen konnten, einige der Vereine bestehen nun schon 40 Jahre, also in etwa so lange, wie Karate in Nordrhein-Westfalen überhaupt bekannt war. Der KDNW freut sich sehr, dass seine Vereine in so hohem Maße für Kontinuität sorgen und gratuliert sehr herzlich!

Viele Karateka haben sich auch in den vergangenen Monaten wieder einer Dan-Prüfung gestellt, 92 neue bzw. höhere Dan-Graduierungen wurden mir vom DKV mitgeteilt, sie werden gern auf Seite 7 geehrt. An dieser Stelle möchte ich mich bei Frau C. Schmiemann vom DKV für die tolle Zusammenarbeit bedanken!

Wolfgang Brockers schließt mit dieser Ausgabe seinen Überblick über das Shotokan-Ryu und seine Historie ab. Ein wertvoller Beitrag, der sich über alle Ausgaben 2010 erstreckt

Mit einigen Meldungen aus dem Leistungssport und einer umfangreichen Terminübersicht wird die "offizielle" Seite der Karate Aktuell abgeschlossen, die restlichen Seiten gehören den Mitglies-Dojos und ihren Berichten. Wenn euer Verein eine schöne Aktion plant oder bereits durchgeführt hat, nehmt doch Kontakt mit mir auf, sodass wir eine angemessene Form der Veröffentlichung finden können. Auch eure Ausschreibungen bieten wir gern der Karate-Szene an.

In diesem Sinne wünsche ich euch viel Freude beim Blättern und Lesen der neuen Ausgabe von "Karate Aktuell"!

Judith Niemann M.A., Redaktion

Goldene Ehrung zum Abschied von Hans-Peter Burbach





Im Rahmen der Landesmeisterschaft der Masterklassen am 4. September 2010 überreichte Sportdirektor Stefan Krause die Ehrenplakette in Gold an Bundeskampfrichter Hans-Peter Burbach.

Burbach legt nach 13 Jahren sein Amt als Kampfrichter nieder. Permanente Rückenbeschwerden machen ihm die Tätigkeit als Kampfrichter, bei der man lange Zeit sitzen oder stehen muss, unmöglich. Ihm zu Ehren war die Landesmeisterschaft mit den Bundeskampfrichterkollegen hochkarätig besetzt. "Er hinterlässt eine große Lücke in unserem Team", so der stellvertretende Kampfrichterreferent Ralf Vogt. Das Kampfrichterteam hatte ein eigenes Geschenk für Hans-Peter Burbach vorbereitet: Einen Gutschein für Seminare rund um die digitale Fotografie, die eine weitere Leidenschaft neben dem Karate ist.

Der KDNW dankt Hans-Peter Burbach für sein jahrelanges, meist gut gelaun-

tes Engagement und hofft auf gute weitere Zusammenarbeit.

Im Bild obenlinks: Sportdirektor Stefan Krause überreicht Hans-Peter "Petrus" Burbach die Ehrenplakette in Gold des KDNW, während Ralf Vogt moderiert.

Im Bild rechts: Hans-Peter Burbach (Mitte) mit Kampfrichterreferent Uwe Portugall (re) und dem stellvertretenden Kampfrichterreferent Ralf Vogt (li).

Unten links: 2003 bei der LM Kinder-Schüler-Jugend mit Dirk Manns und Ludger Niemann, rechts mit den BKD-Kollegen Frawi Tönnis und Lothar Becker.





Jubiläum bei Funakoshi Köln

Ibrahim Altinova, 55 Jahre alt, lange bekannter Kampfrichter im KDNW, konnte diesen Sommer groß feiern: gleich zwei Karate-Jubiläen standen für ihn an. Er selbst ist seit 40 Jahren aktiver Karateka und seit 30 Jahren besteht sein Doio, das Funakoshi Köln, seit 25 Jahren ist er Landeskampfrichter.

Gut zwanzig Jahre lang war der Verein im Zentrum von Köln einer der mitgliederstärksten im KDNW, viele Erfolge auf Landes- und Bundesebene waren die nach außen sichtbaren Ergebnisse der harten Trainingsarbeit von Ibrahim und seinen Schülern. Süreyya Altinova, seine Tochter, war Deutsche Juniorenmeisterin und lange Zeit im Landeskader erfolgreich. Afrim Latifi kam seinerzeit als 1. Dan in Altinovas Dojo, es war sein erster Verein, nachdem er aus dem Kosovo nach Deutschland kam. Nach 2-3 Jahren wechselte er dann als Trainer nach Gummersbach zum Doio von Friedhelm Meisen, das inzwischen unter der Leitung von Nika Tsurtsumia große Wettkampf-Erfolge feiert.

Begonnen hat Ibrahim Altinova 1970 in Köln als Schüler von DKB-Bundestrainer Horst Handel. Kurz vorher war Altinova aus Istanbul zu seinen Eltern nach Köln gezogen. Eine erfolgreiche KarateKarriere begann, Ibrahim trainierte fast täglich und konnte bald seinen ersten Dan ablegen. Auch der 2. und 3. Dan folgten.

Als die Zeit grundsätzlich für den vierten Dan reif gewesen wäre, stieß er an formelle Grenzen: Man wurde damals nicht zur höheren Danprüfung zugelassen, wenn man nicht Bundeskaderathlet oder hoher Funktionär war. Ibrahim legte somit seinen vierten und später auch den fünften Dan in der Türkei ab. Die Anerkennung der Graduierungen beim DKV brauchte Zeit - und die Unterstützung durch Franz Bork, wie Ibrahim mir gegenüber betont. 2006 dann legte Ibrahim die Prüfung zum 6. Dan Shotokan beim DKV ab, die Ehrung folgte bei der Deutschen Meisterschaft in Hamburg (Foto).

Das Dojo des Vereins Funakoshi Köln hat heute nicht mehr so viele Mitglieder wie zu Top-Zeiten, dafür ist inzwischen ein großer Fitness-Bereich angeschlossen, der im Juni 2010 nach umfangreicher Renovierung und Erweiterung wiedereröffnet wurde. "Meine Freizeit wird mir wichtiger", sagt der sympathische stolze Großvater. Im nächsten Jahr

Wohin soll es gehen, möchte ich wissen. "Mein Traum ist es, mit dem Schiff zur Arktis zu fahren," ist seine Antwort.

Er hat im Karate viel erreicht und viel aufgebaut – diese Erholung gönnt man ihm von Herzen.

Text und Bild: Judith Niemann

7. Dan angehen, und dann in Ruhe mit dem Schiff die Welt bereisen.

möchte er

Prüfung zum

die

Szenen aus dem Dojo: Mit den hoch graduierten Karateka trainiert Ibrahim Altinova hohe Katas, den ganz Kleinen bringt er bei, wie man sich souverän gegen größere und ältere Gegner behaupten kann. Im Bild Ibrahims Enkelin Ela Celik, die 5-jährige Tochter der langjährigen Kader-Athletin Süreyya Altinova. Fotos: Funakoshi Köln.





Karateka aus ganz Deutschland gratulieren Shuzo Imai

Am 19. Juni versammelten sich rund 30 hoch graduierte Karateka aus ganz Deutschland in der Sporthalle der Brehm-Schule in Düsseldorf, um Shuzo Imai mit ihrem Besuch zu überraschen. Angereist waren sie aus allen Teilen Deutschlands, im Gepäck Glückwünsche zum 65. Geburtstag und Geschenke, an denen sich zahlreiche Vereine deutschlandweit beteiligt hatten.

Ein sichtlich überraschter Shuzo Imai betrat nichts ahnend die Halle und wurde mit großem Applaus empfangen. Nach der Geschenkübergabe durfte er, der nun im beruflichen Ruhestand ist, das Aufwärmtraining getrost seinen Schülern überlassen. Anschließend stand Step-Aerobic mit Karateelementen auf dem Programm, ein Beitrag von Axel aus Berlin, der auch die alten Hasen ins Schwitzen brachte. Schließlich durften sich alle Angereisten noch über ein Extra-Training von Shuzo Imai freuen.



Seinen Ausklang fand der gelungene Tag in einem Restaurant an der Rheinpromenade im Herzen der Düsseldorfer Altstadt, wo so mancher Gast anschließend auch die Gelegenheit hatte, Düsseldorf von seiner urigen Seite kennen und schätzen zu lernen.

Sabine Heber

Neuer Verein im KDNW

Sato Dojo Bonn e.V.

c/o Barbara Neuhaus Danziger Str. 31 53175 Bonn Tel. (02 28) 37 71 68 6 E-Mail: UlrichSchepp@gmx.net

DKV-Nr. 5079

Stilrichtung: Shotokan und stilrichtungsfreies Karate

Herzlich willkommen im anerkannten Fachverband für Karate im LandesSportBund NRW!!



Ehrungen in Geldern

Anlässlich des 40jährigen Vereins-Jubiläums wurden folgende Ehrungen vorgenommen. Vom Deutschen Karate Verband: Ehrenplakette in Gold für den Verein, Ehrennadel in Gold für Richard Froeschke.

Vom Karate-Dachverband Nordrhein-Westfalen: Ehrenplakette in Gold für Christoph Schmitz

Vom Kreissportbund Kleve: Willy Probst Plakette für Richard Froeschke

Die Ehrungen für DKV und KDNW nahm Franz Bork und für den KSB Harald Ernst vor. Es waren zahlreiche Ehrengäste aus der Lokalpolitik und den regionalen Sportbünden sowie von den befreundeten Vereinen aus Venlo (Niederlande), Bissingheim, Bocholt, Hamburg, Straelen und Mönchengladbach bei der Ehrung zugegen. Etwa 90 Vereinsmitglieder, Gäste und Ehrengäste feierten das Jubiläum. Nach dem hervorragendem Buffet spielte die Band Rocking Raccoons von und mit Wolfgang Brockers. Es wurde gefeiert und getanzt bis nach Mitternacht. Alle waren sich einig: Eine super Party.

Richard Froeschke

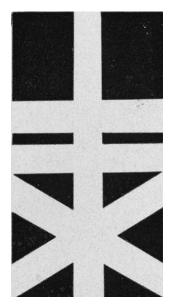
Die geehrten aus Geldern: Christoph Schmitz (links), daneben Richard Froeschke sowie Franz Bork

Neue Dan-Graduierungen im KDNW

			1. Dan		
			Assmann, Knut	SOK	Kall
			Becker, Thomas	Shotokan	Viersen
					A
			Blazejak, Christoph	Shotokan	Viersen
4.0			Bracht, Marcel	Shotokan	Wuppertal
4. Dan			Braf, Nina	Shotokan	Bonn
Bettinger, Detlef	Shotokan	Mönchengladbach	Capelle, Birgit	SOK	Halle
Geelen, Martin	Shotokan	Straelen	Celik, Ersin	SOK	Köln
			Coenen, Frans	SOK	Gronau
3. Dan	61		Cinar, Kerim	Shotokan	Düsseldorf
Germic, Valentin	Shotokan	Bonn	de Mülder, Dominic	Shotokan	Geldern
Ikemefuna, Emmanuel	Shotokan	Viersen	Diebenkorn, Hartmut	Shotokan	Kempen
Keles, Filiz	SOK	Köln	Di Termini, Carmelo	Shotokan	Köln
Kunde, Andreas	SOK	Detmold	Fehlauer, Horst	Shotokan	Mönchengladbach
Laudenberg, Michael	Shotokan	BergGladbach	Friedrich, Dirk	Shotokan	Köln
Neidhardt, Regina	Shotokan	Köln-Porz	Grigolo, Gianluigi	Shotokan	Wuppertal
Otto, Rüdiger	Shotokan	BergGladbach	Gürbüz, Fatih	SOK	Köln
Protasow, Wjatscheslaw	SOK	Delbrück	Hajmann-Honrath, Violetta	SOK	Overath
Szadrien, Karl	Shotokan	Geldern	Hartmann, Thomas	Shotokan	Essen
van Kempen, Theo	SOK	Emmerich	Herten, Yvonne	Shotokan	Mönchengladbach
			Hoffmann, Britta	Shotokan	Wuppertal
2. Dan			Horst, Kerstin	SOK	Bünde
Becker, Angela	SOK	Overath	Hüsken, Simon Thomas	Shotokan	Viersen
Dahmen, Ralf	Shotokan	Mönchengladbach	Kabjoll, Wolfgang	Shotokan	Hilchenbach
Dömer, Melanie	Shotokan	Hilchenbach	Keles, Inci	SOK	Köln
Dörne, Gerald	SOK	Köln	Keles, Yasemin	SOK	Köln
Girgin, Mustafa	SOK	Köln	Klein, Anja	SOK	Meckenheim
Günther, Siegfried	SOK	Detmold	Koeth, Fabian	SOK	Gronau
Heller, Frank	Shotokan	Viersen	Koch, André Raphael	Shotokan	Geldern
Kaiser, Axel	SOK	Neuss	Koch, Dietmar	Shotokan	Geldern
Klosa, Frank	SOK	Neuss	Koppers, Andreas	Shotokan	Geldern
Krämer, Jochen	Shotokan	Bonn	Krali, Michael	Shotokan	Mönchengladbach
Obergöker, Burkhard	SOK	Detmold	Kronisch, Margrit	Shotokan	Wuppertal
Orth, Jennifer	SOK	Köln	Linden, Wolf	SOK	Bonn
Paul, Dieter Hans	SOK	Detmold	Meusel, Sebastian	Shotokan	Bocholt
Peters, Bruno	SOK	Emmerich	Multhaupt, Annette	SOK	Detmold
Rehm, Udo	Shotokan	Straelen	Müller, Reinhold	SOK	Köln-Porz
Schulze, Rainer	SOK	Overath	Neufang, Claudia	SOK	Overath
Schmitz, Thomas	Shotokan	Bonn	Nolte, Armin	SOK	Overath
Schrey, Sybille	Shotokan	Bonn	Özkan, Deniz	SOK	Köln
Schulte-Bunert	Shotokan	BergGladbach	Preuß, Thomas	Shotokan	Wuppertal
Sundermann, Katharina	Shotokan	Lemgo	Prieß, Dieter	SOK	Overath
Wand, Andrea	Shotokan	Remscheid	Resing, Dominic	SOK	Köln
Weißbrodt, Uwe	SOK	Halle	Schönborn, Frank-Joachim	SOK	Köln-Porz
Yurtman, Atila	SOK	Köln	Schmitz, Christoph	Shotokan	Geldern
			Schumann, Roland	Shotokan	Viersen
			Süllwold, Mike	SOK	Detmold
			Thun, Sylvia	SOK	Overath
			Tilmann, Lidia	Shotokan	Mönchengladbach
			Uckert, Ulrich	Shotokan	Emmerich
			Vieren, Marcel	SOK	Frechen
			Vins, Wolfgang	Shotokan	Straelen
			Vogelsang, Jan	Shotokan	BergGladbach
			Weese, Frank	Shotokan	Bergisch-Gladbach
			Winkelhag, Peter	SOK	Overath
			Wittek, Martin	SOK	Detmold
			Yilmaz, Suzan	SOK	Köln
11 09 2010 kain	Ansnruch	auf Vollständigkeit	Zumbrink, Bastian	Shotokan	
1 1.03.20 IU, REIII	Alispiucii	aai voiistailuigkeit	ZUIIIDIIIIK, DASUAII	SHOLOKall	Bornheim

Shotokan-Ryu Karate, Teil 4:

Die Rolle des Shotokan in der deutschen Karatszene



Jürgen Seydel, der Vater deutdes schen Karates, begann 1957 mit dem Karatetrainina. Nach zwei Lehrgängen mit dem japanischen Meister Murakami wurde 1961 auf Initiative Jürgen Seydels der Deutsche Karate Bund (DKB) mit zunächst 80

Einzelmitgliedern gegründet, 1964 gab es die erste Deutsche Karate-Meisterschaft.

Bis 1967 blieb Jürgen Seydel die Galionsfigur des Deutschen Karate Bundes. Ab Mitte der 60er Jahre kamen zunehmend japanische Trainer wie Kato, Nagai, Sugimura als Trainer nach. Da nahezu alle diese Trainer aus der JKA stammten, wurde dadurch schon der Boden für die frühe Dominanz des Shotokan-Karate der JKA bereitet. Die Frage nach Stilrichtungen stellte sich damals eigentlich nicht; man kannte ja nur die JKA-Richtung. Für den jungen DKB entstand jedoch bald dadurch ein existenzielles sportpolitisches Problem, als es dem Deutschen Judo Bund gelang, seine kleine Karatesektion als Dachverband für Karate im Deutschen Sport Bund zu etablieren, wodurch dem DKB diese Anerkennung für lange verwehrt blieb.

Da aber verstärkt japanische JKA-Ausbilder bei Lehrgängen und Meisterschaften für den DKB tätig wurden, stiegen technisches Niveau und Attraktivität im DKB so rasant, dass er diesen Konkurrenzkampf bestehen konnte. Entscheidend für den Erfolg des DKB, aber auch des JKA-Shotokan, in Deutschland wurde der Sachverhalt, dass der DKB 1967 Hirokazu Kanazawa als Bundestrainer verpflichten konnte. Er war der absolute Star der JKA-Instruktoren; in seinem Gefolge wurden auch andere JKA-Trainer wie Nagai, Sugimura, zeitweilig auch Enoeda, als Lehrer in Deutschland tätig. Selbst Nakayama beteiligte sich an den Deutschen Meisterschaften des DKB 1968 und 1969 und gab dazu auch noch Lehrgänge. Das führte zu einer wahren Leistungsexplosion in der Leistungsspitze, aber auch zu einer großen Vermehrung der DKB-Dojos. Durch diese Entwicklung erhielt das Shotokan-Karate der JKA eine dominierende Position in der deutschen Karate-Szene. Die Wettkämpfe im DKB wurden nach dem Wettkampfkonzept der JKA ausgetragen. Als 1970 Hideo Ochi, einer der weiteren Größen der JKA, als Nachfolger Kanazawas Bundestrainer des DKB wurde, gelangen ihm mit dem DKB-Nationalteam viele internationale Erfolge, was ihm zu einer fast absoluten Macht verhalf.

Seit Anfang der 70er Jahre konnten auch andere Stilrichtungen in Deutschland Fuß fassen. Hinzu kamen viele kleine Splitterverbände und nicht verbandsmäßig organisierte Karateschulen. Damit war die deutsche Karateszene vielfältiger, aber auch unübersichtlicher geworden. Wie der DKB suchten auch andere Stilrichtungen und Fachverbände Aufnahme in den Deutschen Sport Bund.

Aufgrund eines Grundsatzurteils des Bundesgerichtshofes vom 02.12.1974 musste nun der Deutsche Sport Bund vergleichbaren Bewerbern eine Mitgliedschaft, ggf. unter einem Dachverband, gewähren. Damit war nun ein Weg zur Aufnahme in den DSB eröffnet. Am 17.06.1976 gründeten der DKB, der Goju-Ryu Karate-Bund Deutschland und der Deutsch-Japanische Karate Verband den Deutschen Karate Verband (DKV), der dann am 11.06.1977 in den Deutschen Sport Bund aufgenommen wurde. Aufgrund dieser Entwicklung löste sich die Mehrzahl der Karate-Clubs der DJB-Karate-Sektion aus dem Deutschen

Judo-Bund und gründete die Deutsche Karate-Union (DKU), die dann auch bald Mitglied im Deutschen Karate Verband wurde. Nach Maßgabe des Deutschen Sport Bundes gab es nun eine gemeinsame Deutsche Meisterschaft und ein gemeinsames Ausbildungswesen auch bzgl. der Kaderbildung aller Stile. Dieser sportpolitsche Erfolg hatte aber später erhebliche Auswirkungen auf die verschiedenen Stilrichtungen, die unter dem Dach des DKV ihren spezifischen Charakter bewahren durften. Bald wurden immer mehr Karateverbände Mitglied des DKV. Damit waren jetzt auch öffentliche Fördermittel zu erhalten.

Die Zahl der Stilrichtungen unter dem Dach des DKV wächst ständig. Manche haben sich aus politischen Abspaltungen aus der Shotokanfamilie gegründet. Der DKV ist nun politisch anerkannte Sportverband des deutschen Karatesports – als Bestandteil des DSB (heute: DOSB). Dort gelten natürlich die Spielregeln einer demokratischen Gesellschaft, was u.a. bedeutet, dass hier nun Mehrheitsentscheidungen maßgebend sind und Ämter und Funktionen über Lizenzen bzw. Qualifikationen vergeben werden. Aufgrund des sich immer mehr differenzierenden Wettkampf- und Verbandswesens gab es für absolute Machtansprüche traditioneller japanischer Meister bald keinen Raum mehr. So erkennt der DSB nur fachlich ausgebildete, lizenzierte Übungsleiter als Trainer an, ohne Rücksicht auf sportliche Erfolge oder noch so hohe Dangrade.

Für den damaligen Bundestrainer Ochi mit seinem speziellen Anspruch auf Autorität und Gefolgschaft konnte der DKV kein angemessener Verband mehr sein. 1993 löste er sich vom DKV und gründete den Deutsch-Japanischen Karate-Bund. Da ihm viele Dojos und ausgezeichnete Danträger folgten, bedeutete dies eine starke Schwächung des Shotokan im DKV und eine weitere Zersplitterung der Shotokanrichtung.

Innerhalb des DKV bildet Shotokan bis heute die größte Stilrichtung. Aber

der DKV muss in seiner Verbandsaktivität stilartübergreifend bzw. neutral agieren. Die DKV-Führung misst ihre Erfolge naturgemäß an Mitgliederstärke und internationalen Erfolgen. Die Pflege der Stilrichtungen und die Wahrung des technischen Niveaus sind keine erstrangigen Aufgaben der Verbandspolitik mehr; dies obliegt den so genannten Stilrichtungs-Referenten.

Bei den Wettkämpfen nach dem JKA-Konzept wurde im Kumite der Ernstfallgedanke des Samuraikampfes zugrunde gelegt. Dabei konnten kraftvolle Techniken in die Zielregion Kämpfe vorzeitig beenden. Diese Ausrichtung wurde nach und nach - maßgeblich durch internationale Vorgaben – aufgegeben. Zunächst wurde das Ippon-Prinzip durch das Mehrheitspunktesystem ersetzt. Der Gedanke, auch nach einem Fehlstart noch einen Erfolg zu ermöglichen, verdrängte das frühere Prinzip, dass ein einmal "tödlich" Getroffener nicht mehr siegen kann. Auch die Einführung von Trostrunden widerspricht der Idee des ernsten Kampfes um Leben und Tod; ein Toter hat keine zweite Chance! Sportliche Erwägungen bewirkten die Einführung von Gewichtsklassen, wodurch auch die Idee des Ernstfalls aufgegeben wurde. Der westlich orientierte Sport tendiert zu Erfolgs- und Ruhmstreben sowie zum Individualismus, steht damit aber diametral den Prinzipien des "Do" entgegen, die gemäß der zen-buddhistischen Grundlage über Höflichkeit und Bescheidenheit das Ego überwinden sollen. So liegt in der zunehmenden Sportorientierung auch des Shotokan-Karate die Gefahr, dass die geistige Dimension des "Do" in Vergessenheit gerät und auch das spezifische Profil des Shotokan aus sportpolitischen Gründen immer unschärfer wird. Es scheint, als löse sich unser Sportkarate von seinen Wurzeln. Andererseits muss man dem DKV attestieren, dass es für die Mitglieder mehr denn je Lehrgänge und Informationen gibt, die Tradition und Breitensport pflegen, so dass jeder sein Angebot finden kann. Die Karateszene ist vielfältiger und breiter geworden. Alles unterliegt dem Wandel, und so ist das Shotokan heute das, wie es sich zurzeit präsentiert.

Wolfgang Brockers

Das Bild zeigt das DKB-Logo, wie J. Seydel es einführte.

NRW-Kumite Camp 2010

Zum dritten Mal fand in Düren das NRW-Kumite-Camp statt. Dieser Lehrgang wurde von mir, Landestrainer Thomas Prediger, ins Leben gerufen und soll Sportlern die Möglichkeit geben, mit wenig Aufwand leistungsorientiertes Training und Urlaub zu verbinden.

Mit Hilfe von Willi Wolf vom Karate Verein Okinawa Düren organisierte ich eine anspruchsvolle Trainingswoche. Freitags war Anreise und zuerst mussten die mitgebrachten Zelte aufgestellt werden. Nsach einer kurzen Einweisung gab es dann auch schon das Abendessen. Zum morgendlichen Lauftraining wurden alle von Dennis Huckestein geweckt. Mit dieser Aktion machte er sich auch direkt viele Freunde. Nachdem die Runde um den See beendet war gab's Frühstück.

Mit 24 Trainingseinheiten über die Woche verteilt hatten die Teilnehmer ein volles Programm. Zwischen den Trainingseinheiten konnte man sich mit Schwimmen, Volleyball oder Fußball beschäftigen.

Der Tagesablauf sah wie folgt aus, wobei die Inhalte von Tag zu Tag variierten: 8:00 h Wecken; 8:30 h Laufen; 9:30 h Frühstück; 10:30 h Karatewürfe Gruppe A; 11:30 h Karatewürfe Gruppe B; 13:00 h Mittagessen; 14:30 h Taktik-Training Gruppe A; 15:30 h Taktik Training Gruppe B; 18:00 h Intensivtraining für alle (Randori); 19:30 h Abendessen.

Das gesamte Kumite-Camp war für die Teilnehmer/innen eine Herausforderung und einige stießen auch an ihre Grenzen. Durch Gespräche mit den Teilnehmern/innen konnte ich erfahren, dass der Gesamteindruck von allen positiv war. Gerade Sportler, die an Turnieren oder Prüfungen teilnehmen, sollten sich einmal einer solchen Belastung stellen. Durch Grenzerfahrungen lernt man sich besser einzuschätzen, um dann an einem Turnier- oder Prüfungstag zu bestehen.

Man hat immer Angst vor dem, das man nicht kann und vor dem, das man nicht kennt. Beide Punkte kann man ändern.

Thomas Prediger





Die Vielfalt der Shotokan Kumiteformen

Der KDNW lud vor den Sommerferien zum Stilrichtungslehrgang Shotokan ins Budokan Bochum ein, um mit seinem hochkarätigen Stilrichtungsreferenten Bernd Milner einem breiten Publikum die Vielfalt der traditionellen Kumiteformen im Shotokan näher zu bringen.

Gleich zu Beginn des Lehrgangs wurden die Teilnehmer mit einem ausgefallen Aufwärmtraining begeistert, welches nicht nur den Körper, sondern auch den Geist für die bevorstehenden Aufgaben der folgenden Trainingseinheit optimal vorbereitete. Neben koordinationsfördernden Bewegungsabläufen kamen dabei auch unterschiedlichste kognitive Übungen, wie z.B. die Kombination von Farbkarten, Zahlen und diversen Namen und jeweils zugeordneten Bewegungsabläufen zum Einsatz, die im weiteren Trainingsverlauf ihre positive Wirkung entfalten sollten.

So war es möglich, die traditionellen Kumiteformen in einer neuen Komplexität und Dynamik zu üben, die für die Teilnehmer viele wertvolle Impulse für das eigene Dojo bereit hielten.

Das intensive Training des Gohon-, Sanbon- und Kihon Ippon Kumite und deren vielfältige Abstraktionsmöglichkeiten für Unterstufe bis Oberstufe ließ die Zeit wie im Fluge vergehen. Alle Lehrgangsteilnehmer waren sich einig, dass ein Tag zur Entfaltung der unterschiedlichsten Technikvariationen nicht ausreicht und dass man sich für weitere Vertiefungen wieder treffen wolle – beim nächsten KDNW Stilrichtungslehrgang am 19.9.2010 in Bochum. Bis dahin klingen die Begeisterung und die lehreichen Inhalte des Tages in den unterschiedlichen Dojos der Teilnehmer nach ... Ichi, Ni, San ...

Denis Krämer



ESKA 2010



Liebe Sportfreunde,

Ende November ist es soweit, dann wird der European-Shotokan-Cup in Koblenz stattfinden. Wir sind stolz, diesen Event der ESKA in Koblenz ausrichten zu dürfen. Vielen von Euch ist Koblenz, der Stadt zwischen Mosel und Rhein, als Austragungsort der Europameisterschaft der Junioren 2002, dem jährlich stattfindenden Krokoyama-Cup sowie dem Junior-.Cup schon bestens bekannt. Wir werden alles versuchen, den teilnehmenden Athleten und Offiziellen optimale Rahmenbedingungen für dieses besondere Karateereignis zu schaffen.

Der Deutsche Karateverband ist Gründungsmitglied der ESKA und hat seit 1993 an allen Meisterschaften ESKA sehr erfolgreich teilgenommen.

Unsere Teams wurden in der Vergangenheit mit großer Gastfreundschaft in den Gastgeberländern aufgenommen. Es ist mir ein besonders Anliegen etwas von dieser Gastfreundschaft wieder an unsere Besucher zurückgeben zu können.

Meinen herzlichen Dank möchte ich all Denjenigen aussprechen, die hart für eine erfolgreiche Abwicklung des ESKA-Cups gearbeitet haben. Ebenso möchte ich den Offiziellen der ESKA und des DKV für ihre Unterstützung danken. Ich bin zuversichtlich, dass ihr hochklassigen Karatesport und spannende Kämpfe in Koblenz sehen werdet und hoffe, dass der European-Shotokan-Cup im eigenen Land wieder eine große und unvergessliche Karateveranstaltung im DKV wird.

Ich hoffe wir sehen uns in Koblenz. Viele Grüße **Gunar Weichert** Bundesstilrichtungsreferent Shotokan

Alexander Heimann gewinnt Silber in Aserbaidschan

Von Bundestrainer Antonio Leuci nominiert, startete am 12. September das TOP-Kader der Deutschen Karate Kumite Nationalmannschaft auf dem internationalen Turnier "Baku Open" in Aserbaidschan. 444 Teilnehmer aus vielen Ländern, darunter Russland, Kuwait, Israel, Kolumbien, Türkei, Pakistan, Kasachstan, Georgien, Frankreich dem Iran und Aserbaidschan waren vertreten.

Aus Nordrhein-Westfalen wieder mit dabei, Nationalkaderathlet Alexander Heimann vom Verein Rhein-Berg-Karate Bergisch Gladbach e.V., der von Bundestrainer Thomas Nitschmann trainiert wird.

Alexander startete in seiner Gewichtsklasse Senioren -60 kg und direkt gegen den Kasachen Darkhan Assadilov. Beide kennen sich von anderen, internationalen Turnieren und so kommen sie schnell zur Sache. Der Kampf beginnt, Heimann kann punkten und geht in Führung. Doch der routinierte Assadilov gleicht aus. Die Anspannung bei den Kämpfern steigt sichtlich. Beide wissen, wer den ersten Kampf gewinnt hat bessere Chancen im Turnier weiterzukommen. Doch Alexander behält die stärkeren Nerven und kann mit einem Ergebnis von 3:1 Punkten den ersten Kampf für sich entscheiden.

Der nächste Kampf entscheidet bereits den Einzug ins Halbfinale. Diesmal geht mit Alexander Heimann der iranische Nationalkontrahent Akbar Saremi mit auf die Matte. Es wird ein sehr emotionaler und hitziger Kampf. Doch für den Iraner läuft alles anders als erwartet. Alexander behält die Führung und entscheidet diesen Fight mit einem klaren Ergebnis von 5:1 Punkten.

Doch sollte alles noch besser kommen. Im Halbfinale trifft Alexander auf den Lokalmatador des Gastgeberlandes Aserbaidschan. Klarer Heimvorteil. Die Halle tobt und feuert ihren Athleten mit starkem Beifall an. Die wenigen deutschen Zuschauer haben dagegen keine Chance. Doch Alexander ist sich der Unterstützung des deutschen Nationalkaders sicher.

Der Kampf beginnt. Heimann sieht eine Chance, greift sofort an und gewinnt den ersten Punkt. Der Aserbaidschaner sichtlich genervt, versucht durch ständigen Angriff den Ausgleich. Doch erfolglos. Gegen die deutschen Konter ist er machtlos. Für Alexander läuft alles rund. Angriff für Angriff, Konter für Konter gelingen und es hagelt viele Punkte für den TOP-Kämpfer aus NRW. Aber nicht immer gelingen Angriff und Konter wunschgemäß und so kommt es zu wiederholtem Kontakt. Heimann muss unter den strafenden Blicken von Coach Antonio Leuci vier Punkte an seinen Gegner zollen. Doch das Gesamtergebnis ändert nichts mehr an einem überragenden Sieg. Mit 10:4 Punkten kann Alexander Heimann den Kampf gegen Aserbaidschan gewinnen und zieht verdient ins Finale ein.

Kein geringerer als der amtierende Vize-Europameister, Ilyas Demir aus der Türkei, ist sein letzter Gegner. Hoch motiviert startet Alexander in den Fight. Doch nach kurzer Zeit der erste Gegentreffer. Demir führt 0:1 Punkte. Alexander lässt sich dadurch nicht beeindrucken, sondern mit Kampfgeist und Siegeswillen, erreicht er schnell den Ausgleich. 1:1 Punkte ist jetzt das Ergebnis. Beide Gegner scheinen heute fast ebenbürtig und so wagt keiner den direkten Angriff. Doch fast zum Ende der regulären Kampfzeit will es Heimann wissen und greift an. Der türkische Gegner kann reagieren, kontert mit Erfolg, punktet zum 1:2 und erreicht damit das denkbar knappe Endergebnis. Alexander Heimann wird verdient Zweiter.

Trainer Thomas Nitschmann, der leider nicht bei dem Turnier anwesend sein konnte, zeigte sich mit den Leistungen und Ergebnissen seines Zöglings zufrieden und gratulierte Alexander zur erkämpften Silbermedaille.

Georg Heimann



Alexander Heimann bereitet sich mit seinen erfolgreichen Wettkämpfen derzeit auf die Weltmeisterschaft in Belgrad vor. die Ende Oktober stattfindet.



Landesmeisterschaft der "Best-Ager" 2010



Kumite Herren Ü40 – hier wurde mit viel Dynamik gekämpft.



Daniel Prinz gewinnt Kata-Gold Ü 30.

Kurz nach Beginn des neuen Schuljahres wurde am Niederrhein, in Bedburg Hau bei Kleve, die Landesmeisterschaft der Masterklasse ausgetragen.

Diese Meisterschaft ist die einzige offizielle auf Landesebene, die nicht den Charakter einer Qualifikationsmaßnahme hat und zu der es trotzdem auch eine Deutsche Meisterschaft gibt. Somit könnten sich auch Karateka heran trauen, die sich nicht dem Druck einer dominanten Leistungsorientierung aussetzen wollen. So ganz etabliert scheint diese Meisterschaft im KDNW dennoch nicht zu sein, nur wenige Starter und nur vereinzelte Starterinnen fanden ihren Weg in die für Wettkämpfe tolle Halle, die Dojoleiter Dieter Koch für die Meisterschaft hatte gewinnen können.

Die ca. 40 Karateka, die sich aus ehemaligen Top-Leistungssportlern und Breitensportlern zusammen setzten, zeigten größtenteils sehr gute Leistungen. Gerade die Kata-Klassen der Herren Ü30 und Ü40 sind dafür bekannt, dass es hier noch richtig zur Sache gehen kann. Im Finale der Herren Ü30 standen sich dann auch Daniel Prinz (Kensho Neukirchen-Vluyn) und Christian Krämer (Chikai Karate-Do Wettringen) gegenüber. Zwei Generationen von Athleten, die jetzt in einer Klassen gegeneinander antraten. Daniel konnte mit mehr Spritzigkeit überzeugen und gewann hier die Goldmedaille. Nur zwei Sportlerinnen traten bei den Damen Ü30 an, Elena Fichtel (Hattingen) setzte sich hier gegen Susanne Steiner durch. Mit drei Teilnehmerinnen war die Klasse Ü40 Kata nur unwesentlich stärker besetzt, hier gewann Petra Krautwald (Rheine) vor Kerstin Wiek (Overath) und Vereinskollegin Rita Wedel.

Dynamisch ging es bei den Herren Ü40 Kata zu. Letztlich konnte Andreas Fichtel (Hattingen) die Goldmedaille vor Thomas Bieling (Overath) und Mustafa Girgin (Hara Köln). Bei den Herren Ü50 Kata waren durchweg bekannte Kämpfer auf dem Treppchen: Frank Nöske vom VT Kempen gewann Gold vor Manfed Völkner (USC Duisburg) und Zekeriya Ökut (Hara Köln). Ein Hingucker war das Duell der beiden Starter Ü60: Dieter Pries (61) vom Dojo Karate-Do Overath e.V. setzte sich hier gegen den 72-jährigen Willi Richmann (Hara Köln) durch. Die beiden erhielten wohl den meisten Applaus bei ihrer Ehrung. Richmann trägt den 1. Dan Karate, aber auch den 6. Dan im Judo sowie den 6. Dan im Ju-Jutsu – ein Kämpfer durch und durch. Ein sehr ansehnliches Bunkai zeigte das siegreiche Kata-Team aus Overath. Interessanterweise wurden insgesamt fast ausschließlich die typischen Wettkampf-Kata gezeigt, obwohl es viele Katas gibt, die dem höheren Alter der Karateka eher entgegen kommen könnten. Lediglich die Kata Jiin war eine willkommene Abwechslung.

Zwei Disziplinen Kumite wurden ausgekämpft, bei den Damen entfielen die Kämpfe, da jeweils nur eine Athletin

Die Herren Ü40 waren dominiert von zwei Brüdern: Zafer Günes setzte sich gegen Davut Günes (beide Hara Köln) durch, Platz drei erreichte Hardy Craig (Sho Dai Mönchengladbach). Frank Nöske aus Kempen sicherte sich im Kumite Ü50 seine zweite Goldmedaille und war sichtlich zufrieden. Silber erkämpfte sich Zekeriya Ökut, Bronze ging an Christian Reuter (KD Gelsenkirchen-Buer.

Die fröhliche Atmosphäre vor Ort lässt hoffen, dass 2011 wieder mehr Teilnehmer dabei sein werden!



Die Kata-Damen Ü 40: Rita Wedel (3) und Petra Krautwald (1) aus Rheine, Kerstin Wiek (2), die für Overath startete.

Erfolgreiche Reise zur World University Championship

Heimann gewinnt Bronze auf der Weltmeisterschaft

Unter Leitung von Bundestrainer Thomas Nitschmann reiste das 8-köpfige Team der Deutschen-Studierenden-Nationalmannschaft am 13.07. zur diesjährigen 7th World University Karate Championchip nach Podgorica in Montenegro. Mit dabei war Alexander Heimann vom Dojo Rhein-Berg-Karate in Bergisch Gladbach, amtierender Deutscher Meister und Mitglied des Kernkader der Deutschen Nationalmannschaft.

Dass es ein heißes Turnier werden sollte, zeigte sich bereits nach der Landung mit Temperaturen von fast 40°C.

Über 400 Sportler aus 55 Natio-

nen waren angetreten, um sich einen der begehrten Medaillenplätze zu sichern. Sportlich keine einfache Aufgabe, waren doch die meisten angetretenen Kämpfer alles Mitglieder der offiziellen Nationalmannschaften ihrer Länder. Kaum noch ein Unterschied zur Weltmeisterschaft der Senioren, was sich dann auch in der Qualität von Einzelkämpfen bestätigte.

Bereits am Mittwoch ließ Bundestrainer Nitschmann seine Athletinnen und Athleten im ersten Training ordentlich schwitzen, um sie an die klimatischen Verhältnisse zu gewöhnen.

Freitag war es für Alexander soweit. Als erster Kämpfer des deutschen Teams konnte er die 1. Runde mit einem Freilos beginnen. Danach folgte die 2. Runde gegen den Australier Yahiro. Souverän konnte er den Kampf mit 1:0 für sich entscheiden. Ebenso ging es dann in der 3. Runde weiter. Sein Gegner der Ukrainer Sumshevski. Angespornt vom russischen Kampfgeist gelang es nicht, Alexander zu besiegen. Nach Ablauf der regulären Kampfzeit stand es 1:0 für Heimann und damit der Einzug ins Halbfinale.

Diesmal stand ihm ein unbekannter Gegner gegenüber, der Koreaner Ji Hwan Lee. Beide Kontrahenten waren hoch konzentriert und wussten, das der Sieg das große Ziel, Einzug ins Finale bedeutet. Die Kämpfer waren ebenbürtig und so endete der Kampf nach der regulären Zeit mit 4:4 Punkten. Es kam zur einminütigen Verlängerung. Der Koreaner bewies die stärkeren Nerven und gewann den Fight. Mit hauchdünnem Vorsprung von 1:0 Punkten konnte sich Lee ins Finale retten.

Sichtlich enttäuscht fand Alexander schnell wieder zu optimaler Verfassung, Bronze war jetzt das Ziel. Der nächste Gegner, der Japaner Ryuko Kawano aus dem Mutterland des traditionellen Karate. Bundestrainer Nitschmann wusste, wie wichtig dieser Sieg für Alexander wäre und bereitete ihn auf diese Begegnung vor. Hoch motiviert startete Alexander in den Kampf und versuchte alles, um den Gegner zu besiegen. Das gelang und Heimann führte mit 4:0. Doch der Japaner konnte das Ergebnis auf 4:3 Punkte verkürzen. Die Zeit drängte und Kawanos Methoden wurden härter. Es kam zu wiederholtem Kontakt. Die Kampfrichter sahen keine andere Möglichkeit, als das Geschehen kurz vor Ende der Kampfzeit zu beenden. Kawano wurde disqualifiziert und Alexander gewann Bronze – für ihn ging der große Traum einer Weltmeisterschafts-Medaille in Erfüllung.



Alexander Heimann aus Bergisch-Gladbach besticht durch einen ganz individuellen, sehr dynamischen Kampfstil. Diesen Sommer hat ihn das zu einer sehr wichtigen Platzierung gebracht. Bilder: Dojo Rhein-Berg Karate

Georg Heimann

Internationaler Junior Cup in Koblenz

Gute Ausbeute für Budokan Bochum beim internationalen Junior Cup!!!

Bei dem am 11.09.2010 ausgetragenem Internationalen Junior Cup in Koblenz konnte sich der Budokan Bochum wieder gut in Szene setzen. Mit zwei zweiten, einem dritten und drei siebten Plätzen war die Ausbeute bei dem von acht Nationen besuchten Turnier sehr gut. In der Disziplin Kata/Schülerinnen konnten sich Maxime Kikulski, Sina Weinland und Samira Ardabili bis in die dritte Runde durchsetzen, was bei dem internationalen Starterfeld von ca. 60 Starterinnen einen beachtlichen Erfolg darstellte. So blieb für alle drei am Ende ein guter siebter Platz. Besser lief es für Dennis Troubilenko bei den Kindern/Kata U9. Er musste sich nur dem späteren Gewinner aus Niedersachsen geschlagen geben und konnte somit glücklich den Pokal für den dritten Platz entgegennehmen, was eine Steigerung zum letzten Jahr bedeutete, wo er



den fünften Platz belegte.

Am erfolgreichsten waren die Kumiteathleten Emre Varli (Kumite Schüler -53kg) und Monika Feygin (Kumite Schülerinnen -45kg), die beide den zweiten Platz belegten. Emre musste sich im Finale seinem niederländischen Gegner geschlagen geben und Monika ihrer belgischen Kontrahentin, wobei sie sich aber vom dritten Platz im Vorjahr um einen Podestplatz verbesserte. Mit dieser positiven Bilanz geht das Trainergespann Bernhard und Tim Milner optimistisch in die weitere Wettkampfsaison und man hofft vor allem auf eine gute Ausbeute bei den anstehenden Landesmeisterschaften der Kinder und Schüler.

Tim Milner

Insgesamt wurden aus dem KDNW folgende Platzierungen erkämpft:

Kata

Gold für Denis Lind (Asahi Rheda-Wiedenbrück) Gold für Roman Lux (für DKV angetreten) Silber für Evelin Laitenberger (VT Kempen) Bronze für Dennis Troubilenko (Budokan Bochum) Bronze für Rabea Stang (Kaiten Bedburg-Hau)

Kumite

Gold für Björn Bode (PSV Essen) Silber für Emre Varli (Budokan Bochum) Silber für Monika Feygin (Budokan Bochum) Bronze für Sinan Güler (Taiko Dojo Oberhausen) Bronze für Nils Biernacki (Taiko Dojo Oberhausen) Bronze für Kevin Luzenko (OK Gummersbach)



Oberhausen bei den Austrian Open



Alina Underberg, Lars Mader, Can Güler, Kadircan Kaya, Sinan Güler, Yasmin Ruh und Ezgi Kaya verbrachten eine erfolgreiche Zeit in Salzburg.

Am 19. und 20.06. war das Taiko Doio e.V. Oberhausen bei den Austrian Junior Open 2010 in Salzburg mit sieben Startern höchst erfolgreich:

Einen ersten Platz, einen zweiten, zwei dritte und zwei siebte Plätze waren die Bilanz der beiden Wettkampftage. Das Golden League Turnier war mit über 990 Starter besetzt, die hauptsächlich aus Nationalteams, Landes- und Bundeskaderteams stammten.

Über 22 Nationen suchten in den Altersklassen U21, U18, U16, U14, U12 und U10 die Besten und heimsten Ligapunkte für die Plätze Eins bis Sieben

Die Auswahlmannschaft des Taiko Doios wurde von Trainer Detlef Tolksdorf und Betreuer Menderes Güler gecoacht und zeigte sehr gute Kämpfe. Sinan Güler wurde Erster in der Altersklasse U12 und sein Bruder Can Güler wurde in der Klasse U14 Zweiter. Beide wurden zudem vom Bundes-Jugendtrainer Klaus Bitsch, aufgrund ihrer sehr guten Leistungen, zum nächsten Bundeskadertraining eingeladen.

Einen dritten Platz erkämpfte sich die amtierende Deutsche Jugendmeisterin Alina Underberg (Altersklasse U16) und Kadircan Kaya in der Klasse U21. Kadircan Kaya, der in den letzten Wochen wegen einer Verletzung pausieren musste, meldete sich so wieder erfolgreich zurück.

Siebte, und damit noch in den Punkten, wurden Deutsche Jugendvizemeisterin Ezgi Kaya (U16) und Yasmin Ruh (U18). Lars Mader konnte zwei Vorkämpfe bestehen, flog aber dann gegen die starke internationale Konkurrenz aus dem Wettkampf raus. Für die Aktiven im Dojo steht noch ein Turnier an und dann geht es mit dem Kinder Sommerfest am 10. Juli in die Sommerpause.

John Barth

NRW-Jugend-Liga

Seit diesem Jahr gibt es für unsere Kämpfer der Altersklassen U16 die NRW-Jugend-Liga (Kata/ Kumite). Alle Kämpfer/innen können im Jahr 2010 entsprechend der teilnehmenden Turniere Punkte sammeln.

Momentan nehmen drei Turniere an der Jugendliga teil: Budokan-Cup, Niederrhein-Cup, LM Jugend und der NRW-Cup. Die Anzahl der teilnehmenden Turniere soll noch erweitert werden.

Die Registrierung und Verwaltung der Punkte erfolgt über die Sportlerkarte! Die Platzierungen müssen am Turniertag eingetragen und auf der Karte abgestempelt werden. Die Auszählung der Punkte sowie die Ehrung erfolgt durch den Leistungssportreferenten Thomas Prediger oder einen berufenen Vertreter. Am Ende des Jahres wird der

erfolgreichste und fleißigste Kämpfer mit dem Gesamtsieg prämiert. Die besten Starter, die 2010 bei den Turnieren fleißig Punkte sammeln, können sich beim letzten Turnier der Liga über eine Ehrung (Pokal) freuen.

Der Sportler bekommt entsprechend der Platzierung Punkte die addiert werden. Jeder Turnierstart bringt unabhängig vom Ergebnis 10 Punkte. Des Weiteren erhält jeder Kämpfer, der einen Podestplatz erkämpft, die für das Turnier vorgesehenen Punkte entsprechend der Platzierung (siehe Tabelle). Sollte ein Kämpfer sieglos zu einem Podestplatz kommen (2. Platz von 2 Startern oder 3. Platz von 3 Startern), so werden ebenfalls Punkte vergeben. In diesem Fall werden die in der Tabelle angeführten Wertungspunkte jedoch halbiert.

NRW-Jugend-Liga

Turniere, die 2010 in die Wertung einfließen:

Turnier	Datum	1. Platz	2. Platz	3. Platz
NRW-Cup	23.10.10	80	60	40
Budokan-Cup	03.07.10	80	60	40
LM Jugend	24.04.10	80	60	40
Niederhein- Cup	20.11.10	80	60	40

Thomas Prediger

10jähriges Karate-Jubiläum beim TV Vreden

Seit nun mehr 10 Jahren wird in Vreden Goju Ryu Karate angeboten. Es begann mit einer Karate-AG in der Hoimar von Ditfurth Realschule. Der Lehrer dieser AG ist Markus Orszechowski.

Nach und nach wurde das Angebot ausgebaut. Zuerst schloss man sich mit der Jiu Jitsu Abteilung des TV Vreden zusammen. Doch später hat man sich freundschaftlich getrennt, um als eigene Abteilung des Vereins auf eigenen Beinen zu stehen.

In den 10 Jahren hat Trainer und Gründer Markus Orszechowski etliche Danträger ausgebildet und eine kleine sportliche Familie aufgebaut. Diese Familie trainiert nicht nur zusammen. Sie engagiert sich auch gemeinsam für die Abteilung und verbringt zusammen auf Fahrradtouren, Feten und Lehrgängen ihre Freizeit.

Anläßlich des 10jährigen Jubiläums hat die Abteilung einen Jubiläums-Lehrgang veranstaltet. Nach einer kurzen Ansprache des Gastgebers Markus Orszechowski wurde er von seinen Schülern mit einem kleinen Geschenk geehrt. Hochkarätige Referenten, wie Uli Heckhuis, Christian Winkler und Carsten Just, waren geladen, um die Kampfsportler in drei Sporthallen im Karate und der Selbstverteidigung zu unterrichten.

Etwa 50 Kampfsportler aus Münster, Osnabrück, Ochtrup, St. Arnold und Vreden waren wissbegierig und heiß auf Karate. Ulrich Heckhuis (7.Dan GOJU-Ryu Karate) unterrichtete zuerst eine Einheit Kumite für Oberstufe und Danträger. Später gab er eine Einführung in Kumite für Alle.

Christian Winkler (5.Dan GOJU-Ryu Karate) demonstrierte in der ersten Einheit Kihon am Partner ab der Mittelstufe und in der zweiten Einheit die Partnerformen (Kumite Ura) für Danträger. Zu den praktischen Parts mit Übungsformen und kleinen Korrekturen gehörte auch ein theoretischer Teil mit der Philosophie des Karate.

Carsten Just (5. Dan Shaolin Kempo) brachte den Kampfsportlern Selbstverteidigung aus dem Shaolin Kempo näher. Er demonstrierte Techniken für z.B. Stock- und Bodenkampf, aber auch Techniken gegen Armfassen etc.. Zwischen den verscheidenen Einheiten gab es eine Pause mit Kuchen und Würstchen.

Nach einem schweißtreibenden und lehrreichen Tag haben die Karateka auch noch ein Chinesisches Mahl eingenommen.

> **Text und Bilder: Stefan Tabbert**









Jubiläums-Aktionstag beim KC Bonn I

Am 10. Juli 2010 war es endlich soweit - nach monatelangen Vorbereitungen feierte Bonn's ältestes Karate-Dojo seinen 40. Geburtstag und dies so, wie sich 40 Jahre lang das Leben des Vereines gestaltete: sportlich hoch ambitioniert, immer den Menschen im Mittelpunkt sehend und zugleich die Lockerheit, Fröhlich- und Geselligkeit dabei nie aus den Augen verlierend.

Selbst hochsommerliche Temperaturen konnte konnten die Karatekas, Freunde und die vielen Interessierten nicht davon abhalten, voller Spannung das Programm zu erleben. Unter dem Motto:,, 40 Jahre Karate-Sport für Jeden, ein junggebliebener Verein präsentiert sich " hatte die Mannschaft um Harald 7schammer und Thomas Merzbach ein anspruchsvolles Programm zusammengestellt, in das auch die Zuschauer einbezogen wurden. Von der Atemkata über das normale Trainingsprogramm bis hin zur Selbstverteidigung und speziell den Inhalten der Selbstbehauptung für Frauen, zogen die Beteiligten jeden Anwesenden in den Bann.

Die Glückwünsche der Stadt Bonn überbrachten in einer launigen und von Fachwissen gekennzeichneten Rede der zuständige Dezernent für das Sportwesen, Rüdiger Wagner und sie stellvertretende Bezirksbürgermeisterin, Frau Birgitta Poppe. In ihren Reden hoben sie die Leistungen des Vereines und dessen



Status innerhalb der Vereinslandschaft in Bonn, hervor. So wurde auch aktuell Stellung bezogen auf die Sorgen des Vorstandes, die Finanzen der Stadt durch die Wiedereinführung von Hallenbenutzungsgebühren, sanieren zu wollen.

In ihrer gemeinsamen Begrüßungsansprache hatten der 1. Vorsitzende Harald Zschammer sowie der Ehrenvors. Wilfried Schulz auf die 40-jährigen Leistungen des Vereines in der sozial-, sport- und gesundheitspolitischen Aufgabenerfüllung, hingewiesen.

Besonders erfreut waren die Verantwortlichen des KC Bonn I über die Glückwünsche des DKV und der damit verliehenen Ehrenmedaille für den Verein. Geehrt wurden die noch heute aktiv tätigen Gründer des Vereines, Hans Olck und Wilfried Schulz, die weiteren Ehrenvorsitzenden Willi Blatzheim und Peter Thelen sowie die ebenfalls aktiven Leistungsträger, Harald Zschammer, Michael Burau, Thomas Merzbach und Matthias Hartmann, Jürgen Köllges, Birgit Altmeyer, Barbara Buchholz und Marc Janott.

Gemütlich ging es nach fast 2 Stunden Programm bis in die späten Abendstunden mit der Gewissheit weiter, einen schönen Tag verlebt zu haben und um die Zukunft des Vereines sich keine Sorge machen zu müssen.

Wilfried Schulz



Sensei Pat McKay zu Gast in Bad Salzuflen

Im Juni 2010 gab sich Pat McKay, 4. Dan, aus Schottland die Ehre und stattete dem Shotokan Karate Dojo Bad Salzuflen e.V. einen Besuch

> McKay errang in beeindruckender Weise insgesamt 5 Weltmeistertitel im Kumite. Diese Erfolge katapultierten ihn auf Platz 4 der Weltrangliste des WKF

(World Karate Federation) in seiner Gewichtsklasse!

Durch seine revolutionären Karate-Lehrgänge in den achtziger Jahren wurde er einem breiten deutschen Publikum bekannt. Aufgrund seiner

rein sportlich ausgerichteten Trainingseinheiten setzte er zusammen mit anderen britischen Spitzenwettkämpfern im Hinblick auf die Athletik völlig neue Maßstäbe.

Frank Herholt, 2. Dan, Vorsitzender und Cheftrainer des Karate Dojo Bad Salzuflen e.V. und Pat McKay lernten sich Pfingsten 2008 auf einem gemeinsamen Lehrgang in Northeim kennen. Die beiden Karateka waren sich von Anfang an sympathisch und nach den gemeinsamen Trainingseinheiten stand für Frank Herholt fest, diesen überragenden Kämpfer aus Schottland nach Bad Salzuflen einzuladen.

Sensei McKay hat für dieses Jahr nur zwei Lehrgänge in Deutschland geplant. Somit ist es nicht verwunderlich, dass Karatekas aus ganz Deutschland anreisten, um dem Meister beim gemeinsamen Training im Schulzentrum Lohfeld in Bad Salzuflen ganz nah zu sein. Die Vereinsmitglieder des Salzufler Dojo konnten über 130 Gäste, unter anderem aus München, Wuppertal, Hameln, Northeim und den umliegenden Vereinen, begrüßen.

Der Vorsitzende vom Stadt-Sport-Verband, Willi Terschluse, begrüßte Pat McKay und die anwesenden Sportlerinnen und Sportler und zeigte sich begeistert von der Organisation der Veranstaltung. In seiner Begrüßungsrede verglich er die Bedeutung der Anwesenheit McKays für den Karatesport mit dem Besuch des ehemaligen Fußballbundestrainers Franz Beckenbauer und freute sich über den Gast aus Schottland.

In den unterschiedlichen Alters- und Graduierungs-Gruppen wurden in insgesamt 8 Einheiten trainiert. Neben Kumite-Kombinationen wurden Faust- und Fußtechniken am Partner und an der Pratze perfektioniert. Dabei zeigten sich die Teilnehmer/innen begeistert von der lockeren und sympathischen Art und den schnellen und sauberen Ausführungen der Techniken des Schotten. Ein besonderes Augenmerk legte Sensei McKay auf die Trainings-einheiten der Kinder. Aufgrund seiner guten Deutschkenntnisse gab es für unseren Nachwuchs keine Berührungsängste und der Spaß an der Bewegung mit dem großen Vorbild wurde in vollen Zügen genossen.

Beim abendlichen gemütlichen Beisammensein im vereinseigenen Dojo entwickelten sich intensive Fachgespräche. Pat McKay und Frank Herholt genossen den Austausch mit den Lehrgangsteilnehmern und -teilnehmerinnen.

Pat McKay, der schon zu etlichen Lehrgängen weltweit eingeladen wurde, zeigte sich begeistert von der Disziplin der Teilnehmer/innen, der Organisation und Durchführung des Lehrgangs und vor allem über die freundliche und sympathische Aufnahme seiner Person durch die Salzufler Karateka. Er ist sich sicher, dass er nicht das letzte Mal im schönen Lipperland zu Gast war.

Die kommenden Events und Highlights des Karate Dojo Bad Salzuflen e.V. (u.a.: Landesmeisterschaft der Kinder und Schüler am 02.10.2010, Kumite-Lehrgang mit Christophe Pinna am 14./15.05.2011, Kata-Event mit Carlo Fugazza und Silvio Campari am 08./09.10.2011) sowie eine große Lehrgangs-Bildergalerie findet Ihr unter www.karate-salzuflen.de

Petra Biermann u. Melanie Eggert

v.l Bernd Kaczmarek, Jens Müller, Frank Herholt, Pat McKay und Jakob Tymczak



Shotokan-Karate in Münster-Handorf

Ein Wolkenbruch hat meine Autofahrt vom West- zum Ostende von Münster erschwert, aber als ich in einen kleinen Waldweg einbiege und den typischen münsterländer Kotten vor mir sehe, kommen wieder Sonnenstrahlen raus. Prima, denke ich, das hat ja noch mal gut geklappt.

Ich bin zu Besuch beim einzigen münsteraner Shotokan-Verein, der Mitglied im KDNW ist. Mit der Abspaltung

das Wetter es zulässt, wird sogar auf dem angrenzenden Fußballplatz und in einem kleinen Wald-Areal trainiert.

Als Themenschwerpunkte hatte sich das Trainerteam (Sven Buick, Miriam Buick und Annika Steinbrede) Vertrauens- und Bewegungsspiele sowie das Vertiefen von noch schwierig erscheinenden Katas gesetzt. Miriam und Annika hatten kürzlich erst die Ausbildung als Trainerassistentinnen beim KDNW

Körper-Balance die Körper-Wahrund nehmung, Fallschule, einen SV-Parcours, Karate Techniktraining und das Kennen lernen von ähnlichen Bewegungsformen aus dem Schwertkampf und anderen Budo-Künsten.

Die Karate-Abteilung hat inzwischen etwa 75 Mitglieder, die meisten davon sind Kinder und Jugendliche. Sven arbeitet selbständig als Lerntherapeut und kann so viele Kids der umliegenden Grundschulen für seinen Verein begeistern. Hier leitet er Gewaltpräventionskurse, die schon fast Bestandteil des Schulalltags sind. Einige der Kids haben großen motorischen Förderbedarf, so dass derzeit die grundmotorische Ausbildung im Vordergrund steht. Ganz langsam wächst auch eine Erwachsenengruppe heran.

Dojoleiter Sven Buick hat in Baden-Württemberg bei Willi Zax mit dem Karate begonnen. Seit 28 Jahren ist er aktiv mit dabei, im Herbst strebt er die Dan-Prüfung an. Beruflich hat es ihn mit der Bundeswehr nach Münster verschlagen, bis 2002 hat er im Staatsdienst gearbeitet, es folgte eine Zeit als IT-Fachmann, inzwischen ist er aber dort angekommen wo er hinwollte: er verbindet beruflich seine Leidenschaft für das Karate mit therapeutischen Aspekten und ist als Lerntherapeut und Balance Coach tätig. Für die münsteraner Karate-Szene eine Bereicherung.

Judith Niemann



Viel Spaß zeigen diese Mädchen an den Partner-Spielen am Ende des ersten Trainingstages im Karate-Ferienlager in Münster-Handorf.

des DJKB war Münster von der KDNW-Shotokan-Landschaft verschwunden. bis 2007 Sven Buick hier im Verein DJK Dyckburg eine Karate-Abteilung gründete. Heute bin ich hier, um mir das Karate-Camp anzusehen, das Sven mit seinen Mitgliedern hier organisiert. 24 Kinder und Jugendliche sind dabei, die jüngsten davon sind gerade mal sechs Jahre alt. Trainiert wird im kleinen Dojo, wenn die Gruppe aufgeteilt ist, und im großen Raum des alten Bauernhauses, wenn alle zusammen sind. Wenn absolviert und durften sich im Camp mit eigenen Ideen so richtig "austoben". Während des regulären Trainings unterstützen auch Philipp, Alexander und Anna-Maria den Dojoleiter. In der Vorwoche hatte Sven Buick erstmalig ein Erlebniscamp ausgerichtet, das sich an etwas größere Kinder richtete. Hier gab es einen ganzheitlichen Rundumschlag: motorisches Lernen, Übungsspiele für



Hochkonzentriert verfolgt dieser Karate-Anfänger die Ausführungen des Trainers und probiert schon mal die Bewegungsaufgabe aus. Unten rechts: Das Trainerteam: Miriam Buick, Sven Buick und Annika Steinbrede.

Unsui-Dojo Neuss feiert Jubiläum

Benefizlehrgang zu Gunsten der Ambulanz für Kinderschutz Neuss

Dieses Mal mit dabei als Referenten/ Trainer: Kasim Keles 7.Dan Karate/7. Dan Jiu-Jutsu(Hara Köln). Er vermittelte



Das Karate-Do (Weg der leeren Hand) wird auch bei der TG gelehrt und praktiziert und dieses bereits seit 30 Jahren. Eine lange Zeit würde man sagen, was natürlich aus stimmt, jedoch ist die Zeit wie im Fluge verstrichen und man fragt sich, wo diese geblieben ist. 30 Jahre lernt und lehrt man Karate Do und jeder Tag ist anders und macht auch immer wieder Spaß und Freude.

Denn das Karate-Do ist wie eine Sucht, hat man einmal angefangen, so möchte man es nicht mehr missen. Wie kann man ein 30 Jähriges Bestehen am besten feiern? Natürlich gemeinsam mit anderen Kampfsportlern und -künstlern in Form eines Lehrgangs. Und genau zu diesem lud Simo Tolo, Leiter der Karateabteilung bei der TG Neuss, ein.

Nach der Eröffnungsrede vom Simo, sowie der Ehrung des Vereines zum 30-jährigen Vereinsjubiläum durch den Vizepräsidenten des KDNW Ludwig Binder, sowie einer kurzen Interprätation über die Arbeit der AKS Neuss durch Frau Meurer-Blasius, begannen die Teilnehmer mit dem Training in den verschiedenen Hallensegmenten. Nach Beendigung der einzelnen Trainingsblöcken bestand die Möglichkeit zum Wechsel, so dass jedem die Möglichkeit gegeben wurde, über den eigenen Tellerrand hinaus zu schauen.

den Anwesenden die Gemeinsamkeiten des Jiu-Jitsu und des Karate-Do in Form von Grundtechniken, Hebeln und Würfen.

Holger Keßling 6.Dan Yuishinkan Goju-Ryu (PSV Bochum). Er lehrte die Goju-Ryu Kata Suparimpei, so wie deren Anwendungen in Form von Kata-Bunkai. Die Anwesenden waren begeistert von der Vielfältigkeit der Kata. Ludwig Binder 5. Dan Karate (KSK Konkordian/ Sakura Dojo). Er ist mittlerweile eine bekannte Persönlichkeit im KDNW was die SV im Karate-Do betrifft, vermittelte und lehrte die Teilnehmer, deren Vielfältigkeit ob gegen einen oder mehrere Gegner. Ludwig sorgte wie immer mit seiner lockeren Art und Weise für große Teilnahme seiner Einheiten. Martin Kudzia 3. Dan Goju-Ryu (Jindai-Dojo / PSV Neuss). Martin, ein junger, ehrgeiziger und sehr erfahrener Trainer, widmete sich den Ne-Waza (Bodentechniken) sowie dem Goshinjutsu (moderne und effektive Art der Selbstverteidigung).

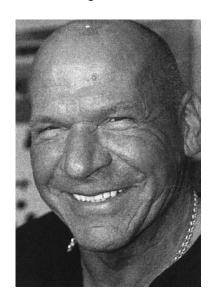
Das durch die Veranstaltung eingenommene Geld wird an die Ambulanz für Kinderschutz Neuss e.V. mit dem Sitz im Lukas Krankenhaus Neuss gespendet! Ein großes Dankeschön gilt noch einmal an alle Beteiligten, ob Teilnehmer, Trainer oder die freiwilligen Helfer,

Simo Tolo

Am 25. Juli 2010 verstarb plötzlich und unerwartet unser Sportkamerad

Lothar Fonferek

durch einen tragischen Unfall.



Lothar hat uns auf einem großen und wichtigen Teil unseres Weges begleitet. Er war mit seinem großen Kämpferherz immer auch Vorbild und hat Maßstäbe gesetzt.

Gerade in der Aufbauzeit der 70erund 80er Jahre hat er als Sportler, Kämpfer und Trainer die Entwicklung des GOJU-Ryu gefördert und mitgeprägt.

Er gründete das Dojo Emsdetten, leitete es einige Jahre und führte viele Kämpfer zu Erfolgen.

In den letzten Jahren ließ ihm sein Beruf wenig Zeit für ein regelmäßiges Vereinstraining. Dennoch nutzte er einen großen Teil seiner Freizeit für sein individuelles Training.

Mit 63 Jahren war er in Bestform und hatte nichts von seinem Feuer verlo-

Lothar war Träger des 4. Dan.

05. Juli 2010 Frank Beeking

Traditionelles Karate in den Cevennen





"Du pain, du vin et un bon bout de fromage" - mit Südfrankreich verbindet man gerne das gute Leben mit knusprigem Weißbrot, einem leichten roten Wein und würzigem Käse, auf einer Terrasse mit Blick aufs Meer. Ein paar Kilometer landeinwärts ist die Landschaft rauer. Dort, in den Kalk- und Granittälern der Cevennen um Le Vigan, lebt es sich genauso gut, und es lässt sich noch besser trainieren: Das traditionelle Karate nach Sensei Hidetaka Nishiyama.

Der Schüler des Meisters

"Ich bin 30 Jahre lang glücklich betrogen worden." Dieses "Verbrechen" merkt man ihm nach 30 Jahren Trainertätigkeit nicht an. Das Karate von Sevki Akyildiz lebt von Schnelligkeit und Dynamik. Dabei bleibt es federleicht. "Technik und (tiefe) Stände sind kein Selbstzweck. Sie dienen zu allererst der Gesundheit, erst dann dem eigenen Karate." Diese Logik des Sensei aus Hamburg leuchtet ein. Wer sich beim Tsuki die Hand bricht, hat ein Problem. Wer sich beim Mawashi Geri das Knie verdreht, den Kampf verloren. Wie sieht es aus, das Karate von Hidetaka Nishiyama, das zugleich kraftvoll und schnell, leicht und elegant, aber dennoch effektiv und schonend für einen selbst ist? Sevki Akyildiz lebt es vor und vermittelt es meisterhaft. "Der Schlüssel ist das Hara." Er selbst entdeckte es spät, in Seminaren in Deutschland, Frankreich und zuletzt im

Honbu-Dojo von Sensei Nishiyama in Los Angeles, ein halbes Jahr vor dessen Tod (2008).

Ein Weg, der sich lohnt

Hara ist mehr als nur Atmung. Sensei Akyildiz integriert es seither in sein eigenes Training. Ausgehend von den Grundtechniken wie Age-Uke und Mae-Geri entdeckten wir gemeinsam, wie eine bewusste und geführte Atmung die Abwehr stabiler und den Konter schneller, sehr viel schneller machen kann. Akvildiz nutzte dazu die Meditation zu Anfang jeder Trainingseinheit, um uns mit unserem Atem vertraut zu machen. Danach folgten teilweise harte, da ungewohnte Grundlektionen. Belohnt wurden wir mit einer Kanku Dai, wie wir sie nie zuvor erlebt und gezeigt hatten. "Wenn Du den ersten Stein überwunden hast, kannst Du goldene Kathedralen bauen." Dieses Motto von Sensei Akyildiz klingt manchem noch heute in den Ohren, weil es so wahr ist!

Mas de Vézénobres - ein magischer Ort

Natursteinwände und frisches Parkett inmitten von Efeu und Rosen. In der ehemaligen und von den Eigentümern Paula (eine Malerin aus Berlin) und Paul (ein Kunstschmied aus Frankreich) hell, sauber und künstlerisch-geschmackvoll restaurierten Seidenspinnerei fühlten sich nicht nur Esel und Katzen wohl. Der morgentliche Milchkaffee auf der kleinen Steinbrücke zwischen den bei-



den Hauptgebäuden wurde schnell zum beliebten Ritual, das anschließende exzellente Training zur Rechtfertigung, um sich mittags (und übrigens auch abends) in vier Gängen von Zoé verwöhnen zu lassen, "Jetzt haben wir hart trainiert, dann können wir auch so richtig zuschlagen," bei köstlichen Salaten, Aufläufen, Käse aus der Region und frisch gebackenem Kuchen. Die Nachmittage blieben frei, um wandernd die vom Frühling erweckte Umgebung, mit dem Auto das nahe gelegene Montpellier oder auch den 1567 Meter hohen Mont Aigoual – den sehr windigen "Berg der Wasser" - zu erkunden.

Heute ist nicht alle Tage...

Der Abschied fiel nicht leicht. Wir reisten ab mit dem Gefühl, Freunde zurück zu lassen, hatten dafür aber im Koffer mehr als nur selbstgemachten Honig und Käse. Das Karate ist uns jetzt näher, stimmiger. Wir nahmen es mit nach Hause in der Gewissheit, dass es eine Fortsetzung geben wird. Wir kommen wieder – und laden Sensei Akyildiz gerne in unser Dojo ein.

> Text: Guido Steinke **Fotos: Mathias Naumann**

(beide Karate-Do Dormagen, www.karate-do-dormagen.de)

40 Jahre Karate in Gelsenkirchen – Buer

Dieser runde "Geburtstag" sollte groß gefeiert werden. Überlegungen, eine förmliche Veranstaltung mit eloquenten Reden und feierlichen Rückblicken auszurichten, wurden schnell verworfen.

Vielmehr wollten wir der Vereinsgeschichte ein sportliches Highlight und eine fröhliche Feier mit Freunden hinzufügen. Dass das gelungen ist, verdanken wir in erster Linie hervorragenden Trainern und dem Engagement des Dojoleiters Rainer Katteluhn, aber auch zahlreichen Gästen und etlichen einsatzfreudigen Vereinsmitgliedern, sowie dem sonnigen Wetter und dem wunderbaren Vereinsgelände. Doch eins nach dem anderen: Der Lehrgang begann mit einer kleinen Ansprache von Rainer Katteluhn (6.Dan). Darin hieß er die noch amtierende Weltmeisterin Kora Knühmann (4.Dan) und Bundestrainer Thomas Nitschmann (5.Dan) als Lehrgangsleiter sowie die zahlreichen von nah und fern angereisten Gäste, unter ihnen auch Sportdirektor Stefan Krause (5. Dan), in seinem Dojo willkommen.

Es folgte der sportliche Teil, bei dem Karate vom Feinsten präsentiert wurde. Thomas und Kora boten je eine Einheit für die Ober- und Unterstufe an, den Abschluss gestaltete Vereinsleiter Rainer mit einer Einheit für alle Teilnehmer gemeinsam unter strahlend blauem Himmel. Thomas, Kumite-Bundestrainer, überraschte die Oberstufe in seiner Einheit mit ungewohnten Kataund Kihonelementen, während Kora in Ober- und Unterstufe Kumitetechniken vermittelte. Rainer setzte den Schlussund bedankten sich bei den Lehrgangsleitern mit gebührendem Applaus.

Danach wurden Kuchenbuffet, Grillstand und Getränkewagen eröffnet. Nach vielen neuen Karateeindrücken wurden die Angebote dankbar angenommen. Alte Kontakte konnten aufgefrischt, neue geknüpft werden: eine gelungene Party zum Abschluss.



www.karate-ge.de

akkord mit einem schweißtreibenden Tsuki-Marathon. Die Teilnehmer waren am Ende erschöpft, aber begeistert,

Enbukai bei Karate-Hamm

Man hatte im letzten Jahr bereits begonnen, das Erlernte interessierten Zuschauer im Rahmen eines Enbukai vorzutragen. Durch die positive Resonanz entschied sich unser Dojoleiter Michael Stenke das Enbukai dieses Jahr erneut durchzuführen.

Schüler von klein bis groß führten diverse Karate und Kobudo Kata mit den dazu gehörigen Anwendungen (Bunkai) vor. Gezeigt wurden u.a. die Kata Pinan Nidan, Juroku, Gekissai Dai Ichi, aus dem Kobudo die Kata Karma

Kihon No Kata und Bo Kihon No Kata. Um das Programm abzurunden gab es noch eine Vorführung im Bereich des Ippon Kumite.

Den Zuschauern wurden geschichtliche und fachliche Elemente während der Vorführung erläutert. Wichtig war es Michael Stenke, dass die Schüler die Möglichkeit haben Ihre Arbeit vorzuführen und diese dem Zuschauer verständlich näher zu bringen.

Am Ende des Enbukai wurden noch die jeweils besten vorführenden Kara-

teka geehrt und bekamen für Ihre gezeigten Leistungen eine Medaille überreicht.

Daniel Gröne



Sommer Fitness- und Karateurlaub auf Mallorca

Mit rund 70 Teilnehmern aus dem ganzen Bundesgebiet war der zum 3. Mal von Frank Herholt (SKD Bad Salzuflen) organisierte Karate- und Fitness-Urlaub in Ca'n Picafort im Norden der Baleareninsel sehr gut besucht. Neben Mark Haubold (5. Dan, KVN), Marcus Gutzmer (5. Dan, RKV) sowie dem Kara-T-Robics-/BBP-Trainer Frank Herholt (2. Dan, KDNW) ergänzten erstmals auch Melanie Eggert (Flexi-Bar) und Jens Müller (SV und Ü30-Anfängerkurs) das Trainerteam und rundeten das umfangreiche Karate- und Fitnessangebot ab.

Die Teilnehmer trafen sich am Sonntagabend im Hotel Galaxia, um sich auf die Woche einzustimmen und Details zum Trainingsplan zu erhalten. Hier gab es Neuerungen in Form von zusätzlichen Master- und Wettkampfeinheiten, war doch für Ende der Trainingswoche ein Vergleichskampf mit einer Auswahl des einheimischen Dojos von Jesús Lara (7.Dan) aus Manacor geplant, auf den es sich vorzubereiten galt.

Den Kontakt hatte Frank Herholt im Vorfeld per E-Mail herstellen können und stieß sofort auf positive Resonanz. So nutzen auch die spanischen Athleten die Trainingswoche und reihten sich problemlos ein. Der Trainingsplan begann bereits vor dem Frühstück mit der ersten Einheit am Strand und wies insgesamt nur 2 Stunden Siesta aus, wobei sich hier natürlich jede 'seine' Einheiten aussuchen konnte.

Wie gewohnt gestaltete Mark Haubold die Kumite-Einheiten bei tropischen Temperaturen für die Unter- und Oberstufe interessant und zugleich anspruchsvoll.

Auch Marcus Gutzmer wusste die Kata-Freunde in jeder Einheit zu motivieren. Neben der Basisarbeit in den Heian-Katas für die Unterstufe, baute er in der Oberstufe die 3 Kata der Jion-Gruppe auf, die parallel in der Version Shotokan und Shito-Ryu in Form und Bunkai erläutert und intensivst geübt wurden.

Zwischen den Karateinheiten fanden sich aber auch die Fitnessfreunde immer wieder im hoteleigenen Dojo ein, um mit Frank einerseits Bauch-/Beine-/Po oder mit Melanie Flexibar zu trainieren oder mit Jens an einem Anfängerlehrgang Ü30 teilzunehmen. Gerade hier wurde manchem Elternteil schnell klar. welche Mühen sich ihre Kinder abverlangen müssen, um sich ein entsprechendes Leistungsniveau zu erarbeiten und zu halten. Begeisterung pur boten die abendlichen Kara-T-Robics Einheiten von Frank Herholt, der mit aktueller Musik und hoher Motivation vor dem Abendessen Stimmung und Schweiß in das Dojo brachte und auch immer zahlreiche neugierige Passanten von der Promenade an das Dojo heranführte.

Ein besonderes Ereignis am ersten Trainingstag war das Gasttraining mit Meister Lara und seinen Meisterschülern, an dem alle Karateka der Gruppe teilnahmen. Auch die beiden Landestrainer waren hoch motiviert mit am Start und hatten Spaß an den Kombinationen, die ohne große Worte schnell von allen umgesetzt werden konnten, um später in interessanten Partnerübungen ihren Abschluss zu finden. Natürlich wurde auch Kata geübt, zu denen der Meister noch einige hilfreiche Tipps an die Teilnehmer weitergab.

Vergleichskampf Mallorca-Deutschland

Die Hoteleigentümerin Antonia hatte in Absprache mit der lokalen Polizei eigens eine Seitenstraße in der Nähe ihres Restaurants an der Strandpromenade sperren lassen. Das Team um Tomás Sureda hatte bereits eine Wettkampffläche aufgebaut, während die deutsche Delegation samt Schlachtenbummlern im Ca'n Picafort-Express (Bimmelbahn) vorgefahren wurde.

Natürlich waren die Wettbewerbe etwas Besonderes an der Promenade und erwiesen sich als Zuschauermagnet. Die Athleten zeigten hervorragende Leistungen und faire, sportliche Begegnungen. Man war sich einig, dass der Kontakt nicht nur auf der Balearen-Insel auszubauen sei, es wurden auch schon die ersten gegenseitigen Einladungen ausgesprochen, die dann zukünftig den Kontakt stärken werden.

Es war wieder einmal eine herrliche Woche mit viel Action, tollen Menschen und neuen Freunden: Ein herzliches Dankeschön an Organisator Frank Herholt, das immer motivierte Trainer-Team und die tolle Truppe! Bilder und weitere Infos unter www.karate-salzuflen.de.

> **Volker Bernardy** Karate Dojo Vulkaneifel e.V.



Terminübersicht des KDNW 2011

		:			
15.01.2011	Trainermeeting 2011, Anmeldung bis 07.01.2011	Dortmund	1315.05.2011	Training mit Kindern im Grundschul- alter, Anmeldung bis 01.04.2011	Feriendorf Hachen
15.01.2011	Kampfrichterlehrgang für Dan- Anwärter/innen 1, Anmeldung bis 21.12.2010	Dortmund	14.05.2011 22.05.2011	Fair Play Pokal Breitensportlehrgang 2 für Jukuren Ü35a	<i>Köln</i> Kamen
15.01.2011	Ausbildung Bezirkskampfrichter/ innen, Anmeldung bis 07.01.2011	Dortmund	01.0605.06.2011	Ausbildung Trainerassistent/in, Anmeldung bis 22.04.2011	Feriendorf Hachen
16.01.2011	Konditionslehrgang (Dansha-LG GOJU-Ryu)	Kamen	10.0613.06.2011 2122.06.2011		Hamm <i>Erfurt (THÜ)</i>
16.01.2011	Winterserie Kumite für Mädchen und Frauen	Info folgt	01.0703.07.2011	Erlebnisfreizeit Väter und Kinder,	Feriendorf
21.0123.01.2011	bis 29.11.2010 (2 WE)	Radevormwald	04.09.2011	Anmeldung bis 16.06.2011 Prüfer/innen-Lehrgang GOJU-Ryu,	Hachen Kamen
22.01.2011	Kampfrichterlehrgang für Dan- Anwärter/innen 2, Anmeldung bis 07.01.2011	Dortmund	11.09.2011	Anmeldung nicht nötig Kampfrichterlehrgang für Dan- Anwärter/innen 4	Köln
23.01.2011 23.01.2011	Offenes Kadertraining Kumite Dansha-LG GOJU-Ryu 2	Siegburg Kamen	11.09.2011	Breitensportlehrgang 3 für Jukuren Ü 35a	Waltrop
29.01.2011	BM Westfalen	Wettringen	2425.09.2011 September 2011	German Open LM Schüler	Aschaffenburg Info folgt
0406.02.2011	Start Ausbildung Trainer/in C Brei- tensport, Anmeldung bis 17.12.2010 Schwerpunkt: Erwachsene und	Radevormwald und Hachen	07.1009.10.2011	Fortbildung: Karate der Jukuren, Anmeldung bis 22.08.2011	Hachen
05.02.2011	Jukuren (6 WE) BM Arnsberg	Dortmund	<i>08.10.2011</i> 09.10.2011	Int. Shotokan Cup Prüfer/innen-Lehrgang GOJU-Ryu	<i>Mendig (RPF)</i> Rheine
06.02.2011 13.02.2011	Stilrichtungslehrgang GOJU-Ryu 1 Winterserie Kumite für Mädchen	Kamen Info folgt	16.10.2011	Prüfer/innen Neuausbildung Shoto- kan 1, Anmeldung bis 03.10.2011	Bochum
20.02.2011	und Frauen 2 Breitensportlehrgang 1 für Jukuren	Kamen	22.10.2011 22.10.2011	Stilrichtungslehrgang Wado-Ryu 2 LM Masterklassen	Düsseldorf Info folgt
26.02.2011	Ü35a, LM Leistungsklasse	Oberhausen	29.10.2011	DM Schüler	Lübeck
05.03.2011 12.03.2011	BM Köln / BM Düsseldorf Prüfer/innen-Lehrgang Shotokan, Anmeldung bis 28.02.2011	Bedburg Hau Bochum	06.11.2011 09.11.2011	Dansha-LG GOJU-Ryu 4 Start Ausbildung Trainer/in C Breitensport, Anmeldung bis 25.07.2011 Schwerpunkt: Kinder und Jugendbe-	Kamen Hachen und Radevormwald
12.03.2011 13.03.2011	Stilrichtungslehrgang Wado-Ryu 1 Winterserie Kumite 3 für Mädchen und Frauen und Landesfrauentag	Düsseldorf Info folgt	12.11.2011	reich (6 WE) Prüfer/innen-Lehrgang Shotokan, Anmeldung bis 31.10.2011	Bochum
13.03.2011 2627.03.2011	Dansha-LG GOJU-Ryu 3 DM Leistungsklasse sowie DM der Menschen mit Behinderung	Kamen Schwenningen (BW)	<i>12.11.2011</i> 13.11.2011	<i>DM Masterklassen</i> Breitensportlehrgang 4 für Jukuren Ü35a	<i>Brandenburg</i> Bergkamen
02.04.2011	Prüfer/innen-Lehrgang Wado-Ryu	Düsseldorf	13.11.2011	Prüfer/innen Neuausbildung Shoto- kan 2, Anmeldung bis 03.10.2011	Bochum
02.04.2011	Kampfrichterlehrgang für Dan- Anwärter/innen 3, Anmeldung bis	Kempen	25.1127.11.2011	Fortbildung für Kampfrichter/innen, Anmeldung bis 10.10.2011	Hennef
09.04.2011	18.03.2011 LM Jugend & Junioren	Kempen	25.1127.11.2011	Ausbildung zum/r Landeskampfrichter/in B, Anmeldung bis 10.10.2011	Hennef
10.04.2011 30.04.2011 April 2011	Stilrichtungslehrgang GOJU-Ryu 2 Int. Krokoyama Cup Verbandstag und Verbandsjugend-	Kamen Koblenz (RPF)	26.11.2011 27.11.2011 November 2011	Prüfer/innen-Lehrgang Wado-Ryu Stilrichtungslehrgang GOJU-Ryu 3 Int. Niederrhein-Cup	Düsseldorf Kamen Bedburg Hau
April 2011	tag Start Ausbildung ÜL-B SB/SV		09.1211.12.2011	Karate-Do und Meditation, Anmeldung bis 24.10.2011	Hachen
Αριίι 2011	Start Ausbildurig OL-0 30/3V		11.12.2011	Stilrichtungslehrgang GOJU-Ryu 4	Kamen

Im Herbst 2010 wird der Lehrgangs- und Bildungsplan des KDNW für das kommende Jahr veröffentlicht. Die Veröffentlichung als Gesamtdokument wird nur noch online als druckfreundliche pdf-Datei erfolgen, die altbekannte Broschüre wird aus Kostengründen nicht mehr gedruckt.

Alle Informationen werden aber auch nach und nach in der Karate Aktuell bzw. auf unserer Internetpräsenz www.kdnw.de veröffentlicht, auch die Newsletter werden regelmäßig auf kommende Veranstaltungen hinweisen.

Alle Terminangaben ohne Gewähr. Bitte beachtet, dass in der Übersicht nur die Start-Termine der langen Trainerqualifizierungen angeführt sind. Alle Termindetails finden sich in den jeweiligen Ausschreibungen.

Aktuelle Seminar- und Lehrgangsangebote aus dem LuB

Basismodul: Trainer/in C, Breiten- und Leistungssport

Das Basismodul stellt einen Einstieg in die Ausbildung zur/m Trainer/in C Breitensport dar und beinhaltet erste Grundlagen, die für das Leiten von Gruppen und für die Planung, Durchführung und Reflexion von Angeboten wichtig sind. Neben der Vielfalt sportlicher Inhalte und deren Sinnrichtung werden Motive wie Gesundheit, Gemeinschaft, Erlebnis und Spiel thematisiert.

Hinweis: Das Basismodul kann auch dezentral in den Stadt- und Kreissportbünden oder Qualifizierungszentren absolviert werden. Informationen unter:

www.qualifizierung-im-sport.de

Teilnahme

Mindestalter 17. Jahre, 4. Kyu Anmeldung über einen DKV-Verein

Inhalte

- Mit Menschen umgehen Das Leiten von
- gewusst wie Grundlagen zum methodischen Arbeiten im Sport
- mit System der Aufbau von Sportstun-
- Durchblick Lizenzen, Anbieter und Planung der eigenen Karriere als Trainer/in

Termine, Orte

21.01.-23.01.2011, Radevormwald 04.03.-06.03.2011, Radevormwald

Leitung

Referententeam des KDNW

210,- € Eigenleistung für Übernachtung und Verpflegung

Anmeldeschluss: 29.11.2010

Hinweis

Voraussetzung für die Erlangung der Teilnahmebescheinigung ist die aktive Teilnahme an allen Lerneinheiten.

Trainermeeting 2011

Für alle Dojoleiter/innen, Trainer/innen, Übungsleiter/innen, Danträger/innen sowie Leistungssportler/innen

15.01.2011 **Termin** Leituna

Susanne Nitschmann, Thomas Prediger, Dirk Schauenberg, Ludger Niemann, Thomas Nitschmann

Ort

TSC Eintracht Dortmund e.V. Victor-Toyka-Str. 6, 44139 Dortmund

Ablaufplan

10:00 h Begrüßung

10:00-14:00 h Landeskadertraining Kata (Beobachtungs-, Leistungs- und Topkader) so-wie Talentsichtung für 2011. Bitte Aktivitätsspiegel (Sportlerkarte 2010) mitbringen! Die Trainer/innen der Sichtungskanditaten und -kandidatinnen sind herzlich eingeladen, an diesem Training teilzunehmen. Durch die gemeinsam Arbeit in der Talentförderung können wir den Jugendlichen adäquate Bedingungen schaffen, die sie zum Erfolg führen werden. Im Anschluss an das Training wird ein Kata-Shiai durchgeführt (Sichtung). Dieser erste Veranstaltungsblock endet mit einer Diskussionsrunde, an der Heimtrainer/innen und Kadertrainer (Kata) teilnehmen sollten.

14:15 h Eröffnung des Trainermeetings durch das Präsidium des KDNW

14:30h Praxiseinheit Kumite: Schnelligkeit und Schnelligkeitstraining

16:00 h Pause für Kaffee, Kuchen, kalte Getränke

17:00 h Praxiseinheit Kata: Besonderheiten in der Kata-Präsentation unter Berücksichtung der Stilrichtungselemente

19:00 h Vortrag Ernährung im Leistungssport (Dr. Magdalena Schauenberg)

Per Bahn: U45 Richtung Westfalenhallen/ Westfalenstadion, bis zur Haltestelle Remy-

Per Auto aus West/Ost/Nord:

Von der B1 abfahren auf die B4 in Richtung Hagen, die zweite Ausfahrt nach der SHELL Tankstelle abfahren! (Ausfahrt TSC Fintracht)

Aus Süden:

Von der A45 auf die B54 Richtung Dortmund, dann Ausfahrt Stadtkrone Ost, in entgegenge-setzter Richtung wieder auf die B54 auffahren (Richtung Hagen) und sofort wider abfahren (Ausfahrt TSC Eintracht) Der KDNW freut sich auf rege Teilnahme, einen fruchtbaren Erfahrungsaustausch mit denje-nigen, die unseren Verband lebendig halten: den Trainern/innen!

Anmeldeschluss 07.01.2011

Die formlose Anmeldung kann per E-Mail an info@kdnw.de bzw. per Fax an (0203) 99 72 09 erfolgen.

Kampfrichterlehrgänge für Dananwärter/ innen

Teilnahme, Ziele/Inhalte

Ab 1. Kyu, Vermittlung der Grundkenntnisse der Kampfrichterarbeit

1. Lehrgangstermin, Ort

Samstag, 15.01.2011, 10.00-16.00 h Frenzelschule, Entenpoth 34, 44263 Dortmund-Hörde

Leituna

Uwe Portugall

Wegbeschreibung

Aus Richtung Bochum/Unna: A40 (B1)/ Abfahrt B54 Richtung Hagen (Dortmund-Süd)/von der B54 Abfahrt Rombergpark/ nächste Strasse links abbiegen auf die Nortkirchenstr. in Richtung Hörde/die Frenzelschule befindet sich nach ca. 2km auf der linken Seite. Der Parkplatz liegt an der Ecke Nortkirchenstr.-Entenpoth direkt vor der Schule.

2. Lehrgangstermin, Ort

Samstag, 22.01.2011, 10.00-16.00 h Ort s.o.

Leitung

Uwe Portugall

Anmeldeschluss jeweils zwei Wochen vor dem entsprechenden Lehrgang.

Bezirkskampfrichter/innen - Ausbildung

Teilnahme

Alle Sportler/innen, die mindestens 18 Jahre als sind, mindestens mit 1. Kyu graduiert sind und selbst aktiv auf Turnieren gestartet sind (mindestens auf Bezirksebene)

Ziele/Inhalte

Ausbildung und Prüfung zur/zum lizensierten Bezirkskampfrichter/in. Erlernen der Theorie und Praxis des Regelwerkes.

Termin

15.01.2011 10.00-18.00 h

Ort und Wegbeschreibung: Siehe Ausschreibung für Dan-Anwärter-Lehrgänge vorige Seite.

Anmeldschluss: 07.01.2011

Dansha-Lehrgänge GOJU-Ryu **Teilnahme**

Goju-Ryu Karateka, Dojoleiter/innen, Übungsleiter/innen, Danträger/innen, Funktions- und Leistungsträger/innen

1. Lehrgang, Inhalte

Konditionslehrgang, alle Kyu-Grade

Termin, Ort

16.01.2011, 10.00 -15.30 h mit Pause Turnhalle am Gymnasium, Hammer Str. 19, 59174 Kamen

Leitung

Christian Winkler

2. Lehrgang, Inhalte

Kata Bunkai, Te-Waza, Gojin-Waza, Kumite-Waza, Tui-Te-Waza.

Termin, Ort

23.01.2011, 10.00 -15.30 h mit Pause Turnhalle am Gymnasium, Hammer Str. 19, 59174 Kamen

Leitung

Fritz Nöpel, Tel. (02307)72 388 und Alfred Lehmann

Hinweis

Teilnahme ab 3. Dan

Offenes Kadertraining Kumite

Teilnahme

Mitglieder des KDNW Kumite-Kaders und Heimtrainer/innen

Inhalte

Neben dem normalen Kadertraining geht es in diesem Jahr um die Kooperation der langfristigen Begleitung von den Athletinnen und Athleten durch Heim- und Landestrainer/innen. In Theorie und Praxis wird hier die Vermittlung wettkampforientierter Trainingsziele und Methoden thematisiert.

Termin

23.01.2011, 11.00-17.00 h

11.00-12.30h Kadertraining 12.45-15.00 h Theorie und Praxis des Wettkampftrainings für Heimtrainer/innen 15.00-17.00 h Kadertraining

Ort

Taisho Siegburg Zeithstr. 100, 53721 Siegburg

Leitung

Thomas Prediger und Susanne Nitschmann

Hinweis

Der Tageslehrgang wird mit 8 LE zur Verlängerung der Übungsleiter/innen, Trainer/ innen C/B-Lizenz anerkannt.

Stilrichtungslehrgänge Goju-Ryu

1. Lehrgang, Inhalte

Karate - Do Kata - Lehrgang: Fukyu Kata und Bunkai, chinesische Kata und Bunkai

Termin

06.02.2011, 10.00 -15.30 h mit Pause

Turnhalle am Gymnasium, Hammer Str. 19, 59174 Kamen

Leitung

Christian Winkler, N.N.

2. Lehrgang, Inhalte

Aufbau und Durchführung, Prüfungsvorbereitung

Termin

10.04.2011, 10.00 -15.30 h mit Pause

Turnhalle am Gymnasium, Hammer Str. 19, 59174 Kamen

Leitung

Christian Winkler, N.N.

Winterserie Kumite für Mädchen und Frauen

Inhalte

Verhaltensweisen und Strategien, die angstfreies Kämpfen mit Spaß ermöglichen.

Teilnahme

Frauen und Mädchen des KDNW ab 8. Kyu.

Termine

16.01.2011, 11.00 - 13.00 Uhr 13.02.2011, 11.00 - 13.00 Uhr 13.03.2011, 11.00 - 12.00 Uhr, Landesfrauentag 13.03.2011 12.00 - 14.00 Uhr

Ort wird nachgereicht

Leitung

Susanne Nitschmann Weltcupsiegerin, 9-fache Deutsche Meisterin

Kosten

keine

Hinweise

Die 3 Lehrgänge bauen thematisch aufeinander auf.

Kinderbetreuung für alle drei Termine!!!

Breitensportlehrgänge für Jukuren über 35 **Jahre**

Teilnahme

ab 35 Jahre sowie Übungsleiter/innen, die Ältere und Späteinsteiger/innen trainieren.

1. Lehrgang Inhalt

Für Trainer/innen, die in den Dojos Ältere trainieren und Vorbereitung zur Prüfung

Termin

20.02.2011, 10.00 -15.30 h mit Pause

Ort

Turnhalle am Gymnasium, Hammer Str. 19, 59174 Kamen

Leitung

Fritz Nöpel Tel: & Fax: (02307) 7 23 88 und Axel Koschorreck

Trainer/innen- C - Ausbildung, Breitensport

Teilnahme

Basismodul, Gruppenhelfer/innen oder Trainerassistent/innen ab 17. Jahre, 4. Kyu. Die Lizenzen werden erst mit dem 18. Lebensjahr ausgehändigt. Bitte eine gültige Erste Hilfe Bescheinigung (16 Stunden) mitbringen!

Anmeldung über einen DKV-Verein.

Ziele

Die Tätigkeit des/der Trainer/in-C Breiter sport umfasst die Anregung zur Betätigun im Karate als Freizeit- / Breitensport sowie die Planung, Organisation, Durchführung und Auswertung des breitensportlichen Karate-Übungsbetriebes in den Vereinen des Deutschen Karate Verbandes. Der/die Trainer/in-C Breitensport soll in der Lage sein, die Mitgliedergewinnung, -förderung und -bindung auf der Basis breitensportlich orientierter Übungs- und Trainingsangebote auf der unteren Ebene zu gewährleisten. Aufbauend auf den bei den Teilnehmenden bereits vorhandenen Oualifikationen und Erfahrungen wird eine Weiterentwicklung der folgenden Kompetenzen angestrebt:

- · Persönliche und sozial-kommunikative Kompetenz
- Fachkompetenz
- · Methoden- und Vermittlungskompetenz

Inhalte

- · Organisation / Recht
- Sportpädagogik / Sportpsychologie
- · Sportbiologie
- Allgemeine Trainingslehre
- Spezifika des Karate-Do
- · Breitensport im Karate

Termine / Orte

1. Ausbildung: Schwerpunkt im Erwachsenen und Jukurenbereich

0406.02.2011	Radevormwald
2527.02.2011	Hachen
1820.03.2011	Radevormwald
0103.04.2011	Hachen
0608.05.2011	Radevormwald
0710.07.2011	Hachen

2. Ausbildung: Schwerpunkt im Kinder und Jugendbereich

0911.09.2011	Hachen
2325.09.2011	Radevormwald
0709.10.2011	Radevormwald
2123.10.2011	Radevormwald
1113.11.2011	Radevormwald
0204.12.2011	Hachen

Leituna

Referententeam des KDNW

Kosten

535,- €, Eigenleistung für Übernachtung und Verpflegung pro Ausbildung

Anmeldeschluss

Ausbildung I: 17.12.2010 Ausbildung II: 25.07.2011

Trainerassistent/innen Ausbildung

Teilnahme

zwischen 14 und 16 Jahren, ab 6. Kyu

Die Teilnehmer/innen sollen befähigt werden, in ihrem Verein die Trainer/innen bei der Organisation und Durchführung des Trainings zu unterstützen. Sie sollen den Vereinssport mit gestalten und mitbestimmen können.

Inhalte

- · Spielformen im Karate-Training,
- Richtiges Auf- und Abwärmen,
- Funktionsgymnastik,
- · Anatomie/Physiologie,
- · Belastungs- und Leistungsfähigkeit im Kindes- und Jugendalter,
- Methodik der Technikvermittlung und Fehleranalyse,
- · Methodik des Kihon-, Kata- und Kumite-**Trainings**

Termin Ort

01.06.-05.06.11

Feriendorf Hachen (Teil 1 & 2)

Leitung

Michael Bolder und Referententeam der KDNW Jugend

Kosten

140,- € Eigenleistung für Übernachtung und Verpflegung

Anmeldeschluss 22.04.2011

Die Ausbildung wird wie das Basismodul für die Trainer/innen-C-Ausbildung anerkannt und als Lizenz in den DKV-Ausweis eingetragen. Die Teilnehmer/innen erhalten nur nach aktiver Teilnahme an allen Lerneinheiten eine Teilnahmebescheinigung.

Geschäftsstelle des KDNW

Tel. (0203) 997210 Fax (0203) 99 72 09 info@kdnw.de

Geschäftszeiten Mo-Fr 08:15-12:15 h, Do zusätzlich 15:00-19:00 h

Postfach 100750 47007 Duisburg

Geschäftsführendes Präsidium

Präsident Ulrich Heckhuis u.heckhuis@kdnw.de Vizepräsident Ludwig Binder via Geschäftsstelle Geschäftsführer Horst Nehm h.nehm@kdnw.de Dr. Fritz-Peter Schlüter Schatzmeister fp.schlueter@kdnw.de

Erweitertes Präsidium

Aus- und Fortbildung,

Breitensport Heribert Rojek h.rojek@kdnw.de Frauen Susanne Nitschmann s.nitschmann@kdnw.de Jugend Michael Bolder m.bolder@kdnw.de Kampfrichterwesen **Uwe Portugall** u.portugall@kdnw.de Leistungssport **Thomas Prediger** t.prediger@kdnw.de Internet Carsjen van Schwartzenberg c.v.schwartzenberg@kdnw.de Presse Carsjen van Schwartzenberg c.v.schwartzenberg@kdnw.de Schulsport Sonja Edsen s.edsen@kdnw.de Stilr. Shotokan Bernhard Milner b.milner@kdnw.de Stilr. GOJU-Ryu Fritz Nöpel f.noepel@kdnw.de Stilr. Wado-Ryu Peter Meuren p.meuren@kdnw.de

Stilrichtungsreferenten

Goju-Kan Kiyoshi Ogawa Tel. (0211) 4982729 Kempo Jens Wölke Karate@vodafone.de Koshinkan Hans Wecks Wecks@t-online.de Shoto-Ryu Peter Transki ct.psv.karate@t-online.de Shito-Ryu Michael Stenke m.stenke@helimail.de Stiloffenes Karate Ludwig Binder via Geschäftsstelle Tang-Soo-Do Ralf Seihler Tel. (02374) 914671 Yoshukai Otto Rumann Tel. (0231)414943

Redaktion/ Layout Karate Aktuell

Judith Niemann j.niemann@kdnw.de Tel. (0251) 76 02 30 5

Weitere Kontaktmöglichkeiten finden sich auf http://www.kdnw.de

Bankverbindung: Sparkasse Hamm, BLZ 410 500 95, Kto 158 535

Geschäftsstelle Deutscher Karate Verband

Am Wiesenbusch 15, 45966 Gladbeck Tel. (02043) 29880, Fax (02043) 298813

Geschäftszeiten:

Mo-Do 08:30-16:30 Uhr, Fr 08:30-13:30 Uhr Mail: info@karate.de, http://www.karate.de

Impressum

Herausgeber und Verleger: Karate Dachverband Nordrhein-Westfalen e. V., Postfach 100750, 47007 Duisburg, Mitglied des Deutschen Karate Verbandes und des Landessportbundes NRW e. V., Telefon 0203 997210, Fax 0203 997209, Email info@kdnw.de • V.i.S.d.P.: Judith Niemann (jn), Ramertsweg 85, 48161 Münster • Auflage: 4000 Exemplare • Erscheinungsweise: 4 Ausgaben pro Jahr • Redaktionsschluss: siehe S. 3 • Druck: Druckerei Brökelschen, Kammerstück 19, 44357 Dortmund • Verteilung an die Mitgliedsvereine nach Stärkemeldung. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten • Autoren dieser Ausgabe: Tillman Abegg, Marco Adelbert, Eva Mona Altmann, Wolfgang Brockers, Sonja Frömmel, Marvin Elbers, Georg Heimann, Ulrich Helbig, Dieter Kothen, Stefan Krause, Agatha Mazur, Judith Niemann, Uwe Portugall, Jörg Ramsauer, Georgos Roumeliotis, Wilfried Schulz, Marie-Christine Sixt, Claudia Wehnert, Christian Wedewardt, Judith Weiter, Frank Zillmann, • Für nicht angeforderte Manuskripte, Fotos, Zeichnungen, CD-ROMs usw. wird nicht gehaftet.

 $Es \ besteht \ kein \ Anspruch \ auf \ Veröffentlichung \ eingesandter \ Beitr\"{a}ge \ und \ Ausschreibungen.$ Die Redaktion behält sich die Kürzung und Ergänzung von Beiträgen vor.

Dan-Prüfungen

Stil/Datum	Ort	Prüter/in
Shotokan		
24.10.2010	Bochum	Milner, Herbst
27.11.2010	Dortmund	Milner, Ratschke
04.12.2010	Bonn	Karamitsos, Karras
GOJU-Ryu		
27.11.2010	Rheine	Nöpel, Beeking,
		Kipke-Osterbrink
11.12.2010	Bochum	Keßling, Portugall,
		Woltering
18.12.2010	Wettringen	Heckhuis, Richter, Krämer
Stiloffenes Karate		
06.11.2010	Bottrop	Nöpel, Binder, Keller
18.12.2010	Oberhausen	Tolksdorf, S. Nitschmann
Koshinkan		
27.11.2010	Oberhausen	Wecks, Hagge, Witte
		14. Dan
27.11.2010	Oberhausen	N. N. ab 5. Dan
Shoto-Ryu		
03.10.2010	Essen	Trapski, Preisert

Wettkämpfe 2010

Datum	Event	Ort
16.10.2010	DM Masterklassen & Länder	Coburg /BAY
23.10.2010	NRW-Supercup	Siegburg
2731.10.2010	WM Senioren	Belgrad (Serbien)
06.11.2010	DM Schüler Schiedsvereinbarungen bis 18.10. an DKV!	Rastede
2628.11.2010	ESKA-Cup	Koblenz
27.11.2010	Shito-Ryu Cup	Beilstein /BW

Gesundheitsprogramm SHIATSU 2011

mit Bernhard Milner 8. Dan Shotokan-Karate, Karatelehrer und A-Prüfer Shotokan, Gesundheitstrainer Karate, Shiatsu-Praktiker, Stilrichtungs- und Prüferreferent Shotokan im KDNW

im Budokan Bochum e.V. Halbachstraße 3-5, 44793 Bochum Tel. (0234)3387691, mobil (0178)2746617

Teil I: 15.-16. Januar 2011

Gebühren 65€

Praxis

Hinterkopf, Nacken, Rücken, Hüfte, Schulter, Schädel und Gesicht Samstag 10.00-13.00, 15.00-19.00 Uhr Sonntag 10.00-12.00 Uhr (Vitalpunktstimulation)

Teil II: 19.-20. Februar 2011

Gebühren 65€

Praxis

Beine, Füße, Arme, Hände und Bauch Samstag 10.00-13.00, 15.00-19.00 Uhr Sonntag 10.00-12.00 Uhr (Kakie: Klebende Hände)

Teil III:19.-20. März 2011

Gebühren 65€

Praxis

Prävention (Vorbeugung von Verletzungen), Klassisches Aufwärmen im Karate und Dehnen sowie Selbstmassage nach chinesischer Vorstellung

Samstag 10.00-13.00, 15.00-19.00 Uhr Sonntag 10.00-12.00 Uhr

SHIATSU:

ßen.

ein Name mit einem exotischen Klang, der sich nicht von allein erklärt. ein ostasiatisches Naturheilverfahren. Es soll Krankheiten verhindern, in dem angeborene Selbstheilkräfte geweckt werden. verhindert Störungen im Energiefluss und lässt die Energiebahnen durch den menschlichen Körper wieder besser flie

eine Therapie in Form einer manuellen Behandlung, die mit Daumen, Fingern und Handflächen ausgeführt wird. fördert die Gesundheit, in dem sie Verspannung löst, Kopfschmerzen beseitigt, das allgemeine Wohlbefinden stärkt und

SHIATSU muss man erleben.

positive Energie fließen lässt.

Teilnahmegebühren

65 € pro Teil, zahlbar per Überweisung auf das folgende Konto: Bernhard Milner, Sparkasse Bochum, Konto 1410 755 49, BLZ 430 500 01

Info

Bitte lockere Kleidung, in der man sich wohl fühlt und sich gut bewegen kann, anziehen. Eine Decke und ein Kissen sowie Badesandalen mitbringen.

Übernachtung im Budokan Bochum ist für 8 Euro möglich. Es sind auch direkte Termine mit Vereinen möglich.

Wegbeschreibung

A 40 aus Richtung Essen: Abfahrt Bochum Stahlhausen, dann rechts 7. Ampel links (Alleestr.), 2. Straße rechts (Jacob Mayer Str.), nächste links (Baarestr.), ca. 200 m rechts Halbachstraße (hinter der Kirche). A 40 aus Richtung Dortmund: Abfahrt Bochum Stahlhausen, dann links 8. Ampel links (Alleestr.), 2. Straße rechts (Jacob Mayer Str.), nächste links (Baarestr.), ca. 200 m rechts Halbachstraße (hinter der Kirche).

KARATE unlimited

Das Selbstverteidigungsprogramm für Karateka aller Stile

Lehrgang Stufe I

am 30.10.2010, 11:00-17:00 Uhr

Zielgruppe

Für alle Karateka, die Karate auch als Selbstverteidigung ausüben wollen und ggf. in ihren Vereinen unterrichten möchten

Referent

Wolfgang Henkel, 5. Dan Shotokan, 29 Jahre SV-Praktiker, 24 Jahre Karate-Kämpfer, offizieller SV-Lehrer im DKV

Kosten: 40.- Euro

Ort

Karateverein RuhrDojo e. V. Hubertstraße 264, 45307 Essen

Anmeldung

Per Email unter: ruhrdojo@t-online.de Tel. (0177) 85 57 79 9 (Teilnehmerzahl begrenzt - Voranmeldung erforderlich)

Karate ist Selbstverteidigung. Lerne Deine effektiven Karate-Techniken richtig zu nutzen, um gegen Übergriffe gerüstet zu sein. Die

Lösung liegt innerhalb Deiner Kampfkunst im Karate.

Lehrinhalte:

- Abwehrrecht
- Abwehrhaltungen
- Abwehrverhalten/Abwehrprinzipien
- Take-Downs
- Schlüsselpositionen
- Empfindliche Punkte
- Technikauswahl
- Bewegung im Raum in verschiedenen Situationen
- Abwehr gegen unbewaffnete Angriffe Stufe I
- Selbstbehauptung Stufe I
- Einführung Fallschule
- Verhalten am Boden
- Abwehr gegen Angriffe in Bodenlage
- Training mit Hilfsmitteln und Stresstraining I

Über die strukturierte Vermittlung hinaus werden Trainingsmethoden gelehrt, um ggf. das Gelernte als Multiplikator im Verein weitergeben zu können.

www.ruhrdojo.de

KARATE unlimited

Das Selbstverteidigungsprogramm für Karateka aller Stile

Themenlehrgang: Selbstverteidigung in Discotheken

am 13.11.2010, 18:00 Uhr - Ende offen

Zielgruppe

Für alle Karateka, die Karate auch als Selbstverteidigung ausüben wollen und ggf. in ihren Vereinen unterrichten möchten

Referent

Wolfgang Henkel, 5. Dan Shotokan, 29 Jahre SV-Praktiker, 24 Jahre Karate-Kämpfer, offizieller SV-Lehrer im DKV

Kosten: 40.- Euro

Ort

Karateverein RuhrDojo e. V. Hubertstraße 264, 45307 Essen

Anmeldung

Per Email unter: ruhrdojo@t-online.de Tel. (01 77) 85 57 79 9 (Teilnehmerzahl begrenzt - Voranmeldung erforderlich)

Karate ist Selbstverteidigung. Lerne Deine effektiven Karate-Techniken richtig zu nutzen, um gegen Übergriffe gerüstet zu sein. Die

Lösung liegt innerhalb Deiner Kampfkunst im Karate.

Lehrinhalte/ Ablauf

Verteidigung bei Musik, Discolicht, Discoblitzer, Nebelmaschine und schlechten Lichtverhältnissen. Situationen an Stehtischen, auf der Tanzfläche und Chillout-Sofas. Vorab werden verschiedene Verhaltensweisen, Abwehrtechniken und Strategien vermittelt, die anschießend in oben genannter Atmosphäre geübt werden.

Jeder Teilnehmer wird speziell auf seinem Niveau fußend vorbereitet.

Mitzubringen

Persönliche Schutzausrüstung (trainiert wird in Straßenkleidung)

www.ruhrdojo.de

Shotokan Karate - Do mit Bernd Milner und Lothar Ratschke

Kihon, Kata, Kata-Bunkai, Kumite vom 27. bis 28. November 2010 in Dortmund mit DKV Dan-Prüfung Shotokan bis einschl. 4.Dan

Samstag: Training für Anfänger und Fortgeschrittene von 10.00-18.45 h mit Pause Dan Prüfungen ab 19:00 Uhr

Beisammensein im Clubraum oder in der Gaststätte ab 20.00 Uhr Bewirtung im Vitamin E am Abend und am Tag

Sonntag: Training für Anfänger und Fortgeschrittene von 10.00-13.00 h mit Pause Kyu-Prüfungen ab 11.45 Uhr

Details zum Trainingsplan auf www.kdnw. de im Terminkalender!

Einverständniserklärung des Heimtrainers muss vorliegen: regelmäßiges Training, Fortschritt in der Technik, Bemühungen in der charakterlichen Entwicklung – Dojo-Kun. Prüfungsmarken und - urkunden vorhanden! Prüfung ist ein Service des Lehrgangs und nur nach Teilnahme am Lehrgang auch möglich!

Ort und Wegbeschreibung:

Die TSC Eintracht Dortmund Hallen, befinden sich in der Viktor-Toyka-Str. 6, 44139 Dortmund.

Per Bahn

U45 Richtung "Westfalenhallen/Westfalenstadion" bis zur Haltestelle "Remydamm". Per PKW aus West / Ost / Nord Von der B1: Abfahren auf die B54 in Richtung Hagen. die zweite Ausfahrt nach der Shell

Tankstelle abfahren! (Ausfahrt TSC Eintracht) Man sieht rechts die Halle mit TSC Emblem Aus Süden

Von der A45: Auf die B54 Richtung Dortmund, dann Ausfahrt "Stadtkrone Ost". In entgegengesetzter Richtung wieder auf die B54 auffahren (Richtung Hagen) und sofort wieder abfahren! (Ausfahrt TSC Eintracht).

Übernachtung

Übernachtung in der Halle ist grundsätzlich möglich. Wir bitten aber um Voranmeldung. Frühstückskosten fürs Bufett um die 8 Euro bei genügender Teilnehmerzahl. Bitte auch hier mit Voranmeldung! Hotels sind auch in der Nähe. Fragt einfach bei uns nach.

Teilnahmegebühr

€ 20,- gesamter Lehrgang € 17,50 nach Voranmeldung bei untenstehenden Kontakten bis zum 19.11.2010

Veranstalter und Ausrichter

TSC Eintracht Dortmund Abt.: Karate

Kontakte für Fragen, Infos und Voranmeldungen

Wolfgang Stramka Tel. (0231) 75 46 05 5, E-Mail: w.stramka@web.de Cornelia Heinz Tel. (0231) 54 64 58 0, E-Mail: cornelia-heinz@web.de Jennifer Wagner Tel. (0176) 22 98 76 62, E-Mail jen.wagner@web.de

Haftungsausschluss:

Veranstalter, Ausrichter und Trainer lehnen die Haftung für Personen u. Vermögensschäden ab.

Andere Seminare von Lothar J. Ratschke unter www.hatamoto.de oder 0172-6801521!!

9. Ryu Shukai am 13.11.2010

beim TSC Eintracht Dortmund Abt.: Karate

Mit voraussichtlich folgenden Referenten: Christian Winkler 5. Dan, Martin Nienhaus 4. Dan, Xenia (Yogalehrerin), Horst Kallinowski 9. Dan HK Ryu SV Experte, Nguyen Phong 4. Dan, Cornelia Heinz 2. Dan, Sascha Wagener 2. Dan, Wolfgang Stramka 4. Dan und weiteren Referenten für Aikido, Yoga, Kalari

Inhalte

Verschiedene TE für alle Graduierungen, parallel Workshops mit Ninjutsu, Kobudo (Jo), SV. Hebeltechniken und mehr. Parallel dazu Unterricht mit verschiedenen Themen wie z.B. Chinesische Medizin, Japanische Schriftzeichen, Qi Gong, Progressive Muskelentspannung, Pilates

Trainingsplan siehe KDNW-Internet! Beginn 9.00 h, Ende der Trainingseinheiten 17.45 h.

im Anschluss an das Rahmenprogramm Prüfungsmöglichkeit Shotokan Ü 14(bitte selber Prüfungsmarken/Urkunden mitbringen). Prüfung ist ein Service des Lehrgangs und nur nach vorheriger Teilnahme möglich!

Veranstalter

TSC Eintracht Dortmund Abt. Karate

Ort

Die Trainingsanlagen des TSC Eintracht Dortmund, befinden sich in der Victor-Toyka-Str. 6, 44139 Dortmund. Wegbeschreibung siehe vorige Ausschreibung. Ab 20:00 Uhr Ryu Shukai Fete Kosten: 4 Euro

Kosten

16,00 Euro Erw. (14,00 Euro bei Voranmeldung bis zum 02.11.2010) 9,00 Euro Kinder/ Jugendl. bis 15 Jahre (8,00 Euro bei Voranmeldung bis zum 02.11.2010)

Infos

www.ryu-shukai.de, cornelia-heinz@web. de Tel. (0231)5464580, w.stramka@web.de Tel. (0231)716440

Haftungsausschluss

Veranstalter, Ausrichter und Trainer lehnen die Haftung für Personen u. Vermögensschäden ab









Szenen der LM (Masterklasse ab Ü 30). Oben li Rita Wedel (TV Jahn Rheine), re Frank Nöske (VT Kempen). Unten li Siegerehrung Kumite Herren Ü 50: Zekeriya Ökut, Frank Nöske und Christian Reuter (KD Gelsenkirchen-Buer). Fotos: Niemann



HARA Sport Vereins- und Budosport Ausstatter



